

Informationsschrift

zur Urversammlung
von Donnerstag, 16. Februar 2017



Sonnenaufgang Einfahrt Zaniglas 2016

Gemeinde St. Niklaus



Einberufung der Urversammlung

Aufgrund von Art. 9 des Gemeindegesetzes (GemG) vom 05. Februar 2004

16. Februar 2017, um 19.30 Uhr, in der
Mehrzweckhalle St. Niklaus

Traktanden der Urversammlung

1. Begrüssung des Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Urversammlung vom 07.04.2016
4. Steuergrundlagen 2017
5. Präsentation des Voranschlags 2017 der Munizipalgemeinde
6. Genehmigung der Kreditaufnahme
7. Kenntnisnahme des Finanzplans bis 2020
8. Genehmigung des Voranschlags 2017 der Munizipalgemeinde
9. Ernennung Revisionsstelle für die Verwaltungsperiode 2017-2020
10. Verabschiedung und Begrüssung Gemeinderäte
11. Informationen aus dem Gemeinderat
12. Verschiedenes

Gemeindegesetz vom 05. Februar 2004

Art. 7 Ordentliche Einberufung

¹ Jedes Jahr finden zwei Urversammlungen statt, eine vor dem 20. Dezember für die Globalgenehmigung des Voranschlags und eine vor dem 30. Juni für die Genehmigung der Rechnung.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang u.a. auf das Inhaltsverzeichnis.

Auflage Budget 2017

Während der Einberufungsdauer der Urversammlung liegt der Voranschlag 2017 der Munizipalgemeinde mit Detailzahlen und Kommentar auf der Gemeindeverwaltung auf und steht den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen bis zum Tag der Versammlung zur Einsicht zur Verfügung (Art. 15 GemG).

Die Gemeindeverwaltung stellt auf Wunsch die Informationsschrift zur Urversammlung vom 16. Februar 2017 jederzeit gerne per Post zu.

Alle Einwohner/Innen sind herzlich zur Urversammlung eingeladen.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	BEGRÜSSUNG DES PRÄSIDENTEN	1
2.	WAHL DER STIMMENZÄHLER	2
3.	PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN URVERSAMMLUNG VOM 07. APRIL 2016	2
4.	STEUERGRUNDLAGEN 2017	9
5.	PRÄSENTATION DES VORANSCHLAGS 2017 DER MUNIZIPALGEMEINDE	9
5.1	Einleitende Botschaft	9
5.2	Analyse der Finanzindikatoren	11
5.3	Elemente der Jahresrechnung	12
5.3.1	<i>Verwaltungsrechnung</i>	12
5.3.2	<i>Gesamtübersicht der Verwaltungsrechnung</i>	13
5.3.3	<i>Laufende Rechnung nach Funktionen</i>	14
5.3.4	<i>Laufende Rechnung nach Arten</i>	15
5.3.5	<i>Investitionsrechnung nach Funktionen</i>	16
5.3.6	<i>Investitionsrechnung nach Arten</i>	17
5.4	Detaillierter Voranschlag 2017 Laufende Rechnung	18
5.5	Detaillierter Voranschlag 2017 Investitionsrechnung	21
6.	GENEHMIGUNG DER KREDITAUFNAHME	23
7.	KENNTNISNAHME DES FINANZPLANS BIS 2020	24
8.	GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGS 2017 DER MUNIZIPALGEMEINDE	26
9.	ERNENNUNG DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE VERWALTUNGSPERIODE 2017-2020	26
10.	VERABSCHIEDUNG UND BEGRÜSSUNG GEMEINDERÄTE	27
10.1	Verabschiedung Gemeinderäte	27
10.2	Begrüssung Gemeinderäte	28
11.	INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT	28
12.	VERSCHIEDENES	28
	ANHANG ZUR INFORMATIONSSCHRIFT – BUDGET 2017	29
	Voranschlag 2017 der Laufenden Rechnung der Munizipalgemeinde	29
	Voranschlag 2017 der Investitionsrechnung der Munizipalgemeinde	52
	Finanzkennzahlen 2016 und 2017	55

1. BEGRÜSSUNG DES PRÄSIDENTEN

Werte Zaniglaserrinnen und Zaniglaserr

Die Gemeinderatswahlen sind Geschichte. Mit der Ressortverteilung an der konstituierenden Sitzung anfangs Januar 2017 kann die neue Verwaltungsperiode 2017-2020 beginnen. In der kurzen Phase der Gemeinderatsarbeit hat man sich bereits an vier Gemeinderatssitzungen getroffen und die Jungbürgerfeier durchgeführt. Also gleich ein intensiver Start in die neue Legislatur.

Mit der Präsentation des Budgets 2017 hat der Gemeinderat erstmals die Gelegenheit die Bevölkerung über das kommende Jahr zu informieren. Dieses Budget ist traditionsgemäss im Oktober 2016 vom früheren Gemeinderat an zwei Sitzungen vorbereitet worden. Die Genehmigung und Verabschiedung erfolgte an der Budgetsitzung vom 12.01.2017 durch den neugewählten Gemeinderat. Auch dieses Jahr hat der Gemeinderat versucht, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in verschiedenen Bereichen sinnvoll einzusetzen. Es war das Ziel, ein möglichst ausgeglichenes Budget zu präsentieren. Schlussendlich muss eine Neuverschuldung von ca. einer halben Million Franken in Kauf genommen werden.



In 28 Einzelprojekten sind insgesamt 5.7 Millionen Franken Bruttoausgaben geplant. Nach Abzug der Subventionen und Beteiligung verbleiben der Gemeinde Restkosten von ca. 3 Millionen Franken. Die Projekte umfassen, mit Ausnahme der Bildung, alle Bereiche der Gemeinde. Der grösste Anteil der Bruttoinvestitionen entfällt auf den Bereich „Umwelt/Raumordnung“ mit 3.2 Mio. Franken. Dieser Bereich ist, wie bereits im letzten Jahr erwähnt, stark vom Kanton und Bund abhängig. Je nach finanzieller Verfügbarkeit der Subventionsgelder, können diese Projekte auch umgesetzt werden. Mit den geplanten Schutzmassnahmen in Herbruggen rechnen wir auch zügig mit der Umsetzung, damit der Bevölkerung der notwendige Schutz gewährleistet werden kann. Der Gemeinderat will jedoch von den zuständigen Stellen vom Bund und Kanton eine verbindliche Stellungnahme, wie die Sicherheit und die Überbaubarkeit der Flächen, nach der Umsetzung der Massnahmen, aussehen werden.

Der Kunstrasenplatz beim J.-P. Brigger Sportplatz wird uns auch im kommenden Jahr beschäftigen. Nach der Ausschreibung der Arbeiten im letzten Jahr haben zwei Bewerber die Vergabe des Gemeinderates beim Kantonsgericht angefochten. Die Beschwerden hat das Gericht gestützt. Die Arbeiten hat man nun im Januar nochmals ausgeschrieben und dabei die Beanstandungen des Kantonsgericht berücksichtigt. Ziel ist es im Frühjahr die dringend notwendige Sanierung des Kunstrasenplatzes nun realisieren zu können. Damit man dem FC wieder eine geeignete Trainingsmöglichkeit anbieten kann.

In diesem Jahr wird die MGBahn das Projekt Kreuzungsstelle Schwiedern realisieren. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die Plangenehmigung für den Neubau Kreuzungsstelle Schwiedern am 09.01.2017 erteilt. Die MGBahn rechnet mit Gesamtkosten von ca. 8.7 Mio. Franken. Das Projekt beinhaltet auch den Ersatz des Bahnüberganges bei km 26.798 durch eine Personenunterführung. Die Personenunterführung wird auf Verlangen der Munizipalgemeinde durch die MGB gebaut. Die Erstellungskosten der Personenunterführung von CHF 160'000 werden mittels Verteilschlüssel 70% MGB und 30% Munizipalgemeinde geteilt. Die aufgelaufenen Planungskosten gehen zu Lasten der MGB. Während der Bauphase wird die Bevölkerung laufend über evtl. Einschränkungen orientiert. Mit der Bahnunternehmung sind bez. Baustellenerschliessung Absprachen erfolgt, die auch Bestandteil der Vereinbarung sind.

Ein sehr wichtiges Projekt ist die Umsetzung des Recyclingplatzes auf dem Areal der im letzten Jahr erworbenen früheren Schreinerei Brantschen. Hier ist vorgesehen die gesamte Fläche des Areals zu asphaltieren und den Bedürfnissen entsprechend mittels eines Zaunes einzuteilen. Im Norden der Parzelle wird der Recyclingplatz eingerichtet. Hier werden sämtliche Materialien der Separatsammlung der Gemeinde entgegengenommen. Ein entsprechendes Baugesuch ist in Ausarbeitung und wird nächstens veröffentlicht. Nach der Bewilligung durch den Kanton werden im kommenden Jahr noch die Container platziert, damit die Entsorgung auf diesem Gelände erfolgen kann. Die Bevölkerung wird zur gegebenen Zeit über das Detailkonzept eingehend orientiert. Der Gemeinderat erhofft sich damit, den Regiebetrieb „Kehricht und Umwelt“ kostengünstiger abwickeln zu können. Auch bei diesem Regiebetrieb gilt, die Kosten müssen über die Gebühren finanziert werden.

Sie sehen also, werte Bevölkerung von Zaniglas, die Arbeit wird uns auch im kommenden Jahr nicht ausgehen. Es sind noch viele Projekte in der Gemeinde, die noch umgesetzt werden müssen. Die ersten Sitzungen im Gemeinderat haben gezeigt, dass alle Gemeinderäte ein Ziel haben: sich für die Belange der Bevölkerung einzusetzen und gemeinsam Lösungen für wichtige Projekte zu suchen.

In dem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches 2017.

Zaniglas, im Januar 2017
Im Namen des Gemeinderates

Paul Biffiger

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die Stimmenzähler werden an der Urversammlung vorgeschlagen und gewählt.

3. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN URVERSAMMLUNG VOM 07. APRIL 2016

Anwesend

Fux-Brantschen Gaby, Präsidentin
Fux Cornelia, Gemeinderätin
Gruber Marseline, Gemeinderätin
Andenmatten Werner, Gemeinderat
Sarbach Markus, Gemeinderat
Truffer Josef, Gemeinderat
Bittel Roland, Gemeindeschreiber
Schaller Patrizia, Stv. Gemeindeschreiberin
Bauer Nicole, Admin. Mitarbeiterin
Sarbach Anna, Lernende
Zenhäusern Daniel, Revisor

Entschuldigt:

Biffiger Paul, Vizepräsident

Insgesamt können 68 Personen begrüsst werden.

1. Begrüssung der Präsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gerne begrüsse ich euch zur diesjährigen Ur- und Burgerversammlung. Einen kleinen Augenblick wollen wir nun den Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken sowie an die betroffenen Angehörigen.

Zuhanden des Protokolls stelle ich fest, dass die heutige Urversammlung ordnungs- und termingerecht einberufen worden ist und somit beschlussfähig ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

Wie bereits in den letzten Versammlungen, schlage ich vor, einen Stimmenzähler pro Reihe zu bezeichnen. Vom Eingang Richtung Fensterfront:

Reihe 1: Fux Fidelis

Reihe 2: Biner Fredy

Reihe 3: Sarbach Yvo

Reihe 4: Gruber Heike

Reihe 5 plus Gemeinderatstisch: Schnydrig Patric

Wer mit der Wahl der Stimmenzähler einverstanden ist, hebe die Hand

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Urversammlung wählt die Personen einstimmig als Stimmenzähler.

Gerne gebe ich euch die Traktanden der Urversammlung bekannt.

1. Begrüssung der Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 17. Dezember 2015
4. Präsentation der Jahresrechnung 2015 der Munizipalgemeinde
5. Kenntnisnahme der Zusatz- und Nachtragskredite 2015
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
8. Überführung der Aktien des KW Jungbach vom VV ins FV
9. Information aus dem Gemeinderat
10. Verschiedenes

Gibt es Einwände zu dieser Traktandenliste?

Wer mit den Traktanden einverstanden ist, hebe die Hand.

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Traktanden werden von der Urversammlung einstimmig angenommen.

3. Protokoll der Urversammlung vom 17.12.2015

Das Protokoll der Urversammlung vom 17. Dezember 2015 hat ab dem 17. März 2016 während der Einberufungsdauer der Urversammlung zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde auch in der Infoschrift auf den S. 6 - 16 abgebildet. Wir verzichten auf ein Verlesen des Protokolls, falls die Versammlung damit einverstanden ist. Die Versammlung wird angefragt, ob jemand Änderungen, Ergänzungen oder Korrekturen anzubringen hat. Falls dies nicht der Fall ist, legen wir der Versammlung das Protokoll zur Genehmigung vor. Wer genehmigt das vorliegende Protokoll?

Ablehnung: 0

Enthaltungen: 0

ENTSCHEID: Das Protokoll wird von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

Dem Protokollführer Roland wird herzlich gedankt. Sehen wir uns erst die laufende Rechnung etwas näher an.

4. Präsentation der Jahresrechnung 2015 der Munizipalgemeinde

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2015 weist einen Ertrag von insgesamt CHF 15.53 Mio. auf. Der Aufwand der Laufenden Rechnung beläuft sich auf CHF 14.29 Mio. Im Rechnungsjahr 2015 haben wir im Verwaltungsvermögen insgesamt CHF 1.58 Mio. abgeschrieben. Per Saldo weist die Laufende Rechnung einen Gewinn von CHF 1.24 Mio. aus. Wir erwirtschafteten somit im Jahr 2015 einen Cashflow von CHF 2.82 Mio. Für 2015 war ein Aufwandüberschuss von CHF 0.79 Mio. und ein Cashflow von CHF 1.295 Mio. budgetiert.

Im Abschluss 2015 wird somit ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Der Gewinn der laufenden Rechnung von CHF 1.24 und dem Cashflow von CHF 2.82 Mio. werden die Vorgaben des Budgets 2015 weit überschritten.

Investitionsrechnung:

Im Jahr 2015 haben wir insgesamt CHF 2.82 Mio. investiert. Subventionen haben wir CHF 1.33 Mio. erhalten. Dies ergibt Netto-Investitionen in der Höhe von CHF 1.49 Mio.

Für 2015 waren Netto-Investitionen von CHF 3.49 Mio. budgetiert. Gemäss Abschluss 2015 weist die Investitionsrechnung Netto-Investitionen von CHF 1.49 Mio.

Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 793'975 weist die Gemeinde St. Niklaus im 2015 einen Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 1'234'173.64 aus. Das Ergebnis fällt somit um CHF 2'028'148.64 besser aus als budgetiert. Dies kann hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückgeführt werden:

- aufgrund niedrigerer Kosten in div. Bereichen wie bspw. für „Bruttogehälter der Primar- und Orientierungsschule“ von rund CHF 42'000, „Beiträge an die Pfarreien St. Niklaus“, von rund CHF 78'000, „Gemeindeanteil an Pflegeheime“ von rund CHF 56'000, „Beteiligung KESB“ von CHF 183'000, „Beteiligung an den Unterhaltskosten des kantonalen Strassennetzes“ von rund CHF 55'000, „Schneeräumung, Parkplätze, Parkuhren“ von CHF 112'000, „Umwelt Raumordnung“ von CHF 298'000, „Volkswirtschaft“ von CHF 103'000 oder „Zinsen auf mittel- und langfristige Schulden“ von rund CHF 110'000 und „Abschreibungen Verwaltungsvermögen“ von rund CHF 482'000; und
- div. Aufwandpositionen, welche tiefer und diverse Ertragspositionen, welche höher als budgetiert ausgefallen sind.

Im Budget 2015 waren Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 3'942'500 vorgesehen, im Abschluss 2015 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'487'912.84 zu verzeichnen. Somit sind für 2015 CHF 2'454'587.16 weniger Nettoinvestitionen angefallen als budgetiert. Dies kann hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückgeführt werden:

- Die Realisierung des Sportplatzes musste aufgrund von diversen Abklärungen verschoben werden. Damit konnte auch die Investition von CHF 620'000.00 nicht umgesetzt werden.
- Bei der Beteiligung an den Baukosten der Kantonsstrasse ist die Abrechnung 2014 tiefer ausgefallen, als ursprünglich im Abschluss 2014 angenommen. Im Jahre 2015 fehlen die effektiven Zahlen noch. Daher hat man den Betrag des Voranschlags 2015 zurückgestellt. Durch diese Verbuchung entsteht auch hier eine Minderausgabe von ca. CHF 225'000.00
- die grösste Abweichung stellt man bei den Sicherheitsprojekten für Gewässer-, Lawinen- und Steinschlagsverbauungen fest. Hier waren 2015 insgesamt 5.1 Millionen Investitionen geplant. Investiert worden sind nur CHF 984'586.00.

In der Informationsschrift auf S. 30 bis 42 wurde über die Budgetabweichungen grösser CHF 10'000.00 auf der Aufwandseite und der Ertragsseite der Laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung informiert.

Wie stellt sich die Finanzierung 2015 zusammen?

Wie bereits erwähnt, haben wir gemäss Investitionsrechnung im Jahr 2015 Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1.49 Mio. getätigt. Ebenfalls haben wir dargelegt, dass gemäss Laufende Rechnung der erwirtschaftete Cashflow der Gemeinde im Jahr 2015 CHF 2.82 Mio. betrug. Die getätigten Nettoinvestitionen können vollständig durch den erwirtschafteten Cashflow finanziert werden. Aufgrund der Differenz zwischen Nettoinvestitionen und Cashflow resultiert ein Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 1.33 Mio.

5. Kenntnisnahme der Zusatz- und Nachtragskredite 2015

In der Infoschrift wurde über die Budgetabweichungen (> CHF 10'000.00) informiert. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. März 2015 die Budgetabweichungen zur Kenntnis genommen.

Gemäss Art. 69ter Abs. 4 und Art. 69quinquies Abs. 4 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden sind Budgetüberschreitungen über CHF 50'000.00 der Urversammlung zur Kenntnis zu bringen.

2015 weist die Gemeinde St. Niklaus **keine** Zusatz- und Nachtragskredite über CHF 50'000.00 auf.

6. Bericht der Revisionsstelle

Ich erteile nun das Wort dem anwesenden Revisor Daniel Zenhäusern. **Zenhäusern Daniel:**

Guten Abend werter Gemeinderat, werte Anwesende. Die Zenhäusern Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2015 geprüft. Wir schauen mittels gewissen Prüfungsprogrammen die Ausgaben und Einnahmen an, mit dem Ziel die wesentlichen Fehler zu erkennen und mit den Verantwortlichen besprechen zu können. Im Rahmen der Prüfung halten wir fest, dass

- *die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;*
- *die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen des VFFG entspricht;*
- *die Verschuldung der Munizipalgemeinde als gering bezeichnet wird und sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat;*
- *gemäss unserer Beurteilung die Munizipalgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;*
- *die Schlussbesprechung mit dem GR stattgefunden hat.*

Damit wird seitens der Revisionsstelle beantragt die vorliegende Rechnung des Verwaltungsjahres 2015 zu genehmigen.

Danke Daniel schon mal für diese Stellungnahme.

7. Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung im März 2016 die erstellte Jahresrechnung 2015 der Munizipalgemeinde verabschiedet und beantragt der Urversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Wer die Jahresrechnung 2015 genehmigt, hebe die Hand.

Wer ist dagegen? Wer enthält sich der Stimme?

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

8. Überführung der Aktien des KW Jungbach vom VV ins FV

Art. 65 Abs 3 litt. c und d der Verordnung (VFFG 611.102) stellt den Transfer vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen einer Ausgabe gleich, wodurch Art. 17 GemG zur Anwendung käme.

Die Gemeinde St. Niklaus mit 51% am KW Jungbach beteiligt (Mehrheits-Aktionär), im VR vertreten und der produzierten Strom wird nicht direkt das eigene Gemeindegebiet versorgt. Die Gemeinde ist somit nicht mit dem Unternehmen verbunden. Der damalige Aktienkauf (Beteiligung) ist u.E. vergleichbar mit einem Aktienkauf auf dem Finanzmarkt mit dem Ziel, mit den Aktien kurz- oder mittelfristig eine höhere Rendite zu erzielen. Ist das Renditeziel nämlich erreicht, können letztere umgehend veräussert werden.

Die Beteiligung des KW Jungbach ist derzeit unter „Darlehen und Beteiligungen“ (Kto. 1152.01, Stand 31.12.2014) im VV bilanziert. Laut Art. 54 Abs 1 (VFFG) sind diese betreffend Abschreibungen gleich wie das FV zu handhaben, d.h. die Werte sind abzuschreiben, wenn diese nicht mehr dem Verkehrswert entsprechen. Somit macht es diesbezüglich keinen Unterschied, ob das KW Jungbach im FV oder VV bilanziert wird. Allerdings würde sich die Bilanzierung im FV positiv auf die pro-Kopf-Verschuldung auswirken. Im FV wären die Aktien dann veräusserbare Werte, welche andererseits natürlich auch belehnbar wären. Somit könnte ein Kreditgeber diese Werte auch als Sicherheit einverlangen (Verpfändung). Veräusserbare Vermögenswerte sind laut Gesetz grundsätzlich Bestandteile des FV.

Die Revisionsstelle empfiehlt im Bericht zur Jahresrechnung 2015 den Transfer der Aktien von CHF 2.040 Mio. CHF. Da die KW Jungbach AG erst ab Januar 2015 angeschlossen wurde, erwirtschaftet sie im Jahre 2014 noch keine Erträge, weshalb sie nicht als Renditeobjekt betrachtet wurde und somit im Verwaltungsvermögen angesiedelt war.

Aus diesem Grunde beantragt der Gemeinderat die Überführung der Aktien des KW Jungbach vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen.

Die untenstehende Zusammenstellung zeigt die Entwicklung der Nettoschuld pro Kopf nach der allfälligen Überführung der Aktien. Die Nettoschuld wird von 5.1 Mio. auf 3 Mio. reduziert. Die Pro Kopfverschuldung nimmt von CHF 2'291 auf CHF 1'348 ab.

Interessant ist für die Versammlungsteilnehmer sicher auch die Wirtschaftlichkeit des KW Jungbach zurzeit. Das Kapital von 2.1 Mio. wird mit 3.5 % verzinst. In den kommenden Jahren ist vorgesehen den Zinssatz auf 5 % zu erhöhen. An Wasserzinsen wird die Gemeinde ca. CHF 76'000.00 einnehmen. An Gewinn-, Kapital- und Grundstücksteuern ca. CHF 50'000.00. Damit erzielt die Gemeinde mit der Investition beim Kraftwerk Jungbach bereits in der Anfangsphase einen Gewinn von CHF 230'000.00, bzw. einen Zinsertrag von 11 % des investierten Kapitals. Das Kraftwerk ist also bereits heute ein interessantes Objekt, das nicht nur zukunftsweisend bei der Stromerzeugung ist, sondern auch zu einem willkommenen finanziellen Zustupf für die Gemeinde führt. Zudem produziert die Gemeinde mehr Strom als man für den Eigengebrauch mit der Scintilla AG zusammen benötigt. Die Produktion liegt bei 12 bis 14 Mio. KWh pro Jahr.

4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	HRM			2015	Nach Überführung
Laufende Verpflichtungen	20	+	CHF	896'119.23	896'119.23
Kurzfristige Schulden	21	+	CHF	-	-
Mittel - und langfristige Schulden	22	+	CHF	13'975'200.00	13'975'200.00
Verpflichtungen gegenüber Sonderrechnungen	23	+	CHF	30'397.55	30'397.55
Rückstellungen	24	+	CHF	200'000.00	200'000.00
Transitorische Passiven	25	+	CHF	2'375'734.14	2'375'734.14
Gesamtsschuld		=	CHF	17'477'450.92	17'477'450.92
oder					
Total der Passiven	2	+	CHF	27'044'148.60	27'044'148.60
Eigenkapital	29	-	CHF	9'286'127.38	9'286'127.38
Spezialfinanzierungen	28	-	CHF	280'570.30	280'570.30
Bruttoschuld		=	CHF	17'477'450.92	17'477'450.92
Flüssige Mittel	10		CHF	4'395'761.81	4'395'761.81
Guthaben	11	+	CHF	839'642.42	839'642.42
Anlagen	12	+	CHF	2'291'781.95	4'331'781.95
Transitorische Aktiven	13	+	CHF	4'823'035.35	4'823'035.35
Realisierbares Finanzvermögen		=	CHF	12'350'221.53	14'390'221.53
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-)			CHF	5'127'229.39	3'087'229.39
Einwohnerzahl (Bevölkerung STATPOP Jahr N-1)				2'291	2'291
Bruttoschuld – Realisierbares Finanzvermögen		=		2'238	1'348
Einwohnerzahl (Bevölkerung STATPOP Jahr N-1)					
Kennzahlen					
I4 < 3'000	5 - Kleine Verschuldung				
3'000 ≤ I4 < 5'000	4 - Angemessene Verschuldung				
5'000 ≤ I4 < 7'000	3 - Grosse Verschuldung				
7'000 ≤ I4 < 9'000	2 - Sehr grosse Verschuldung				
I4 ≥ 9'000	1 - Ausserordentl. grosse Verschuldung				

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 0

ENTSCHEID: Die Überführung der Aktien des KW Jungbach wird einstimmig genehmigt.

9. Informationen aus dem Gemeinderat

9.1 Abschlussbericht Neubau KW Jungbach

In der Informationsschrift zur Einladung zu dieser Urversammlung ist der geschichtliche Ablauf des KW Jungbach eingehend und detailliert umschrieben. Wichtig ist sicher, dass die Kosten eingehalten werden konnten. Die Aufträge sind soweit wie möglich an das einheimische Gewerbe gegangen. Zwischen dem Baubeginn im April 2013 und der Inbetriebnahme im Jan. – Febr. 2015 sind rund zwei Jahre vergangen. Die gleiche Zeitdauer war notwendig für die aufwändige Baubewilligung.

Die KW Jungbach AG wird am 30. April 2016 eine Besichtigung organisieren. Die Bevölkerung wird zu dieser Besichtigung eingeladen. Eine entsprechende Anmeldung ist hier notwendig und wird auf der Home-

page der Gemeinde aufgeschaltet. Interessierte können sich entsprechend anmelden und das Werk – unter fachkundiger Führung – besichtigen.

Kostenvergleich und Abrechnung

Kraftwerk Jungbach				
	Kostenvoranschlag		Abrechnung (inkl. Bauzinse)	
1	Wasserfassung und Entsander Bau + Elektromechanik	CHF 2'200'000.00	CHF	2'077'589.69
2	Druckleitung L = 2'870 m, DN 500-400 mm	CHF 6'000'000.00	CHF	5'867'519.91
3	Materialseilbahn 10 to	CHF 1'500'000.00	CHF	1'472'869.14
4	Kavernenzentrale mit DL-Stollen und UW-Kanal inkl. Elektromechanische Ausrüstung und Steuerung	CHF 6'800'000.00	CHF	9'065'051.33
5	Energieabtransport	CHF 500'000.00	CHF	359'762.82
6	Diverses und Unvorhergesehenes Bauzinse etc.	CHF 1'790'000.00	CHF	691'944.99
7	Ersatzmassnahmen	CHF 180'000.00	CHF	170'321.99
8	Baunebenkosten und Honorare	CHF 2'530'000.00	CHF	2'048'452.23
Total exkl. MWSt.		CHF 21'500'000.00	CHF	21'753'512.10

9.2 Steinschlagverbauung Biffig St. Niklaus

Am 30. Juli 2014 ereignete sich eine Stein- und Blockschlagereignis im Gebiete Biffig. Dabei löste sich ein Felskompartiment von ca. 100 m³ zwischen Mittelberg und Grosse Grabu auf einer Höhe von 2275 m.ü.M.. Der grösste Teil der Sturzmasse kam am Abbruchort oder im darunterliegenden Wald zu stehen. Ein grosser Block mit einem Volumen von ca. 33 m³ wurde dagegen nach Norden hin abgelenkt und schlug eine Sturzbahn in Richtung des Weilers Biffig ein. Ca. 40 m hinter den obersten Wohnhäusern kam der Block zu stehen.

Die Steinschlagverbauung „Biffig“ konnte im Herbst 2015 abgeschlossen werden. Die noch offenen Entschädigungsverfahren werden bis im Sommer 2016 erledigt sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 500'000 Franken.

9.3 Mutation Tourismus & Gewerbe

Marseline begrüsst die Versammlungsteilnehmer ihrerseits. Im Tourismusverein Zaniglas hat es Veränderungen gegeben. Thomas Pollinger hat den Tourismusverein in Zaniglas über 10 Jahre umsichtig und mit grossem Engagement geleitet. In seiner Amtszeit hat er wichtige Projekte wie die Blumenstrasse, Alpenblumenweg, der Kapellenweg eingeleitet und umgesetzt, um nur einige zu benennen. Thomas hat seine langjährige Tätigkeit als Präsident des Tourismusvereins auf Ende 2015 abgegeben. Für seine Arbeit und seinen Einsatz in unserer Gemeinde bedanken wir uns recht herzlich bei Thomas und wünschen ihm und seinen Angehörigen alles Gute für die Zukunft.

Neu wurde bei der letzten GV vom Tourismusverein im Feb 2016 Patric Schnidrig zum neuen Präsidenten gewählt.

9.4 Kirchendach Sanierung

Auch Cornelia begrüsst die Anwesenden. Nachdem die Diözese und die Gemeinde der Sanierung des Kirchendaches zugestimmt haben, werden wir diesen Frühling mit den Arbeiten beginnen. Experten aus dem Tessin haben das Vordach mittels Elektro-Spannung untersucht und Folgendes festgestellt: Im jetzigen Zeitpunkt sind die Schäden in einem Anfangsstadium und deswegen sollte die Instandsetzung sobald als möglich in Angriff genommen werden, um eine Kostenexplosion zu vermeiden.

Für die Finanzierung des Kirchendaches wurden in den letzten Jahren diverse Aktionen durchgeführt und der Erlös direkt auf den Renovationsfond überwiesen, wie z.B. der Verkauf von Trauerkarten, Beerdigungs-

opfer und der Verkauf von ungenutzten und reparaturanfälligen Gebäuden. Der Finanzplan sieht nun folgendermassen aus:

Eigenfinanzierung

- Renovationsfond Kirchendach CHF 232'450.15
- Renovationsfond Kulturgüter CHF 208'689.15
- Beitrag Lotterie Romande CHF 100'000.00

Total: CHF 541'139.30

Gemeinde (2015&2016) CHF 60'000.00

Das ergibt einen Fehlbetrag von CHF 131'360.70. Ausstehend ist noch die Subventionszusage vom Kanton für das Steinplattendach. Den restlichen Fehlbetrag werden wir weiter mit Kartenverkauf und Beerdigungsopfer versuchen zu begleichen. Jedem edlen Spender und Gönner sind wir sehr dankbar.

9.5 Sanierung Kindergarten

Bei einem Besuch der Vertreter des Erziehungsdepartementes hat man die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass die Schulzimmer der Kindergärten in der Grösse nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Daher hat man ein Projekt gestartet und die Sanierung in die Hand genommen. Mit einem Budget von CHF 113'000.00 wurden ein Kindergarten in der Linda und im Primarschulhaus saniert und ausgebaut. Dabei sind jeweils zwei bestehende Schulzimmer zusammengelegt worden, die aber jederzeit wieder als zwei Schulzimmer benutzt werden können. Die Erneuerung der Möbel und des Inventars hat man ebenfalls miteinbezogen. Die zwei Kindergartenzimmer sind sehr schön und geräumig geworden. Cornelia dankt allen, die mitgewirkt haben.

10. Verschiedenes

Unter Verschiedenes können die Anwesenden gerne ihre Bemerkungen und Anregungen anbringen.

Sarbach Yvo fragt an, wie sich der Betrag „Steuerlass“ von CHF 141'326.60 zusammensetzt. Gaby orientiert ihn, dass der Betrag den Steuererlass der Scintilla AG darstellt. Hier sind keine privaten Steuerlasse enthalten. Aufgrund einer Vereinbarung Kanton, Gemeinde und Scintilla AG gewährt die Gemeinde auf den Betrag der Gemeindesteuern Scintilla AG 20 % auf die Einkommensteuer der Firma.

Fux Roger: Frage an die Kulturverantwortlichen, warum wird „Z' Märti“ nicht mehr durchgeführt? Er persönlich fand das Datum idealer. Marseline teilt ihm mit, dass der Anlass nun durch das „Püürufäscht“ ersetzt worden ist und neu mit dem Alpabzug von der Alpe Jungen kombiniert wird. Zu dieser Zeit steht auch der Nutzen der Alpe zur Verfügung und wird auf dem Püürufäscht zum Kauf angeboten.

Gaby gibt noch einige Erklärungen zu laufenden Projekten in der Gemeinde ab.

Projekt Spisszug

Die Arbeiten an der Leitmauer Unterführung MGB werden 2016 beendet. Wir hoffen, dass die Leitmauer Los 1 entlang dem Sportplatz 2016 realisiert werden kann. Dies hängt jedoch von den Finanzen des Kantons ab.

Reservoir Blattbach

Die Zufahrtstrasse ist ausgeführt. Die Bodenentschädigungen müssen noch geregelt werden. Anschliessend kann das Projekt abgeschlossen werden. Man ist innerhalb des Kostenvoranschlages.

Sanierung Schmitta

Als nächstes steht die Sanierung der Sammelstube Schmitta an. Hierbei muss sorgfältig vorgegangen und gearbeitet werden. Diverse Färbversuche sind bereits vorgenommen worden. Es stehen noch Bohrungen an, damit der Geologe die Massnahmen richtig planen und vorschlagen kann.

Deponie Mattwald

In den letzten Tagen hat die Gemeinde für weitere Massnahmen einen positiven Bescheid erhalten. Die Gemeinde hofft nun, die Deponie baldmöglichst wieder in Betrieb nehmen zu können.

Schutzkonzept Bielzug

Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen wieder in Angriff genommen. Ziel ist es, die Schutzmassnahmen in diesem Jahr abzuschliessen.

Sanierung Grossblock

Der Block ist mit den Massnahmen nun stillgelegt. Entsprechende Messpunkte zeigen frühzeitig Bewegungen an. Falls sich der Block weiter bewegt, müssen nochmals Massnahmen getroffen werden. Die Fachleute sind hier entsprechend aktiv und verfolgen die Geschehnisse.

Verlegung Kinderspielplatz Herbruggen

Der bestehende Spielplatz befindet sich innerhalb dem Steinschlaggebiet und muss verlegt werden. Ein Alternativstandort wird gesucht.

Wasserfassungen in Herbruggen

Die Genossenschaft für die Wasserversorgung Herbruggen wollte die Sanierung der Quellen selber vornehmen. Aufgrund der Sanierungen bez. Arsen und Uran übersteigt dies die Möglichkeiten der Genossenschaft. Daher muss wohl die Gemeinde St. Niklaus die Sanierung in die Hand nehmen. Grundsätzlich ist auch die Territoriumsgemeinde für die einwandfreie Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zuständig.

Altersheim / Gesuch um Finanzierung der drei Betten

Bei der Realisierung des Altersheims bzw. des Anbaus sind drei Betten nicht subventioniert worden. Zurzeit sind Einkäufe von Nachbargemeinden hängig. Die Gemeinde hat ein Gesuch beim zuständigen Departement für die Nachsubventionierung der drei Betten eingereicht. Ein Entscheid ist hier noch hängig.

Sparruzug

Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen. Die Regelung der Bodenentschädigungen steht noch aus.

Kauf Werkhof

Mit dem Kauf der Schreinerei Brantschen sind einige Parzellen der Gemeinde freigeworden. Zurzeit laufen Anfragen und Abklärungen bez. Kauf von Gemeindeparzellen durch Dritte.

Einrichtung neuer Werkhof

Das Werkhofteam ist an der Arbeit mit der Einrichtung des Werkhofes. Auf Ende Jahr wird der alte Werkhof aufgegeben. Rund 2/3 der Fläche im Obergeschoss steht noch für Benützungen zur Verfügung. Der Gemeinderat muss sich hier überlegen, wie diese Flächen in Zukunft genutzt werden können.

Riedbachfassungen

Das Projekt der Riedbachfassungen kann wohl nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Die Dienststelle für Landwirtschaft muss zurzeit auch sparen und da können nicht alle Projekte wie gewünscht realisiert werden. Nach einer Mitteilung des Amtes für Strukturverbesserungen müssen alle Meliorationsprojekte im Kanton gestoppt werden. Hier findet eine Neu Beurteilung bez. Dringlichkeit statt. Die Gemeinden müssen sich auch teils bereit erklären, auf Kantonssubventionen einige Jahre zu warten.

Erschliessungsstrasse Gasenried

Die Schätzungen laufen noch nicht. Die Gde würde gerne dieses Projekt abschliessen und die Expropriation durchführen. Man wird 2016 das Meliorationsamt ersuchen nun die Bodenentschädigungen festzulegen, damit das Projekt abgeschlossen werden kann.

Steinbruch Lochmatter sel. – Schnydrig AG

Die Gemeinde wird wohl den Steinbruch aus der Konkursmasse früher oder später übernehmen müssen. Dabei wird wohl die Renaturierung des Steinbruches aktuell. Die Gemeinde will hier die Kosten ermitteln, damit diese im Konkursverfahren noch berücksichtigt werden können. Dies wohl ohne grossen Erfolg, da nicht genügend Geld vorhanden ist, um alle Gläubiger zu befriedigen.

Wasserversorgung Reservoir Gille

Das Verfahren bez. Entschädigungen an die Privaten läuft immer noch. Leider konnte bis anhin keine Einigung erzielt werden. Die bisherigen gütlichen Einigungsversuche der Gemeinde sind jeweils gescheitert.

Jungbachkraftwerk

Die Gden Töbel und Zeneggen stellen Ansprüche auf die Wasserzinsen und Steuern des Kraftwerkes. Dies aufgrund früherer Schriften und Abmachungen zwischen den Gemeinden. Hier müssen wohl die Juristen über die Angelegenheit entscheiden. Ein erster Schriftenverkehr fand bereits statt.

Nach diesen Ausführungen frage ich meine Ratskollegen an, ob jemand gerne etwas zu seinem Ressort mitteilen möchte. Der Rat verneint. **Gaby:** Wenn keine Fragen sind, schliessen wir die Urversammlung um 20.50 Uhr und beginnen die Burgerversammlung.

4. STEUERGRUNDLAGEN 2017

Die Urversammlung hat gem. Art. 178, Abs. 5 und Abs. 6 des Steuergesetzes vom 10.03.1976 über die kumulierte Indexierung der Gemeindesteuern (mind. 100%, max. 170%) zu beschliessen. Derzeit rechnet die Gemeinde die Steuern mit einer Indexierung von 145% ab. Aufgrund der geplanten Investitionen und der jetzigen Finanzlage der Gemeinde St. Niklaus stellt der Gemeinderat der Urversammlung den Antrag, die Indexierung auch in diesem Jahr bei 145% zu belassen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24.01.2017 gem. Art. 232 des Steuergesetzes vom 10.03.1976 und Art. 31, Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 05.02.2004 folgende Steuergrundlagen bestätigt:

- Anwendbare Indexierung = 145% (mind. 100%, max. 170%)
- Anwendbarer Koeffizient = 1.2 (mind. 1.0, max. 1.5)
- Betrag der Kopfsteuer = CHF 12.00 (mind. CHF 12.00, max. CHF 24.00)
- Betrag der Hundesteuer = CHF 150.00 (mind. CHF 100.00, max. CHF 250.00, nur Gemeindesteuer)
- Feuerwehrsteuer = 2.5% der Einkommens- & Vermögenssteuer (max. CHF 100.00/Jahr)
- Verzugszins, Rückerstattungszins, Ausgleichszins (gem. Staatsratsentscheid)

In der Sitzung vom 31.08.2016 hat der Staatsrat folgende Zinssätze für 2017 festgelegt: *Verzugszins: 3.5%; Rückerstattungszins: 3.5%; negativer Ausgleichszins: 3.5%, Vergütungszins Vorauszahlungen: 0.0%.*

Die vom Staatsrat festgelegten Zinssätze für die Berechnung der Verzugszinsen sowie der Zinsgutschriften auf zurückzuerstattende Steuerbeträge sind für die Gemeindesteuern verbindlich (Art. 193 Abs. 1 StG).

Für Vorauszahlungen kann der Gemeinderat die Gewährung einer Zinsgutschrift beschliessen, die höchstens zu dem vom Staatsrat gemäss Art. 193 Abs. 2 StG festgelegten Ansatz berechnet werden darf (**2017 maximal 0.0%**).

5. PRÄSENTATION DES VORANSCHLAGS 2017 DER MUNIZIPALGEMEINDE

5.1 Einleitende Botschaft

Die Laufende Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CH 459'181 ab. Der Cash Flow gem. Budget 2017 beträgt CHF 2'444'680. Die Investitionsrechnung 2017 weist netto einen Saldo von CHF 3'008'997 aus. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 564'317.

Die voraussichtliche Entwicklung der Verpflichtungen im 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 und der Jahresrechnung 2015 kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2015	CHF	17'477'450.37
+ Zunahme 2016 (NI grösser als CF)	CHF	+1'865'305.00
Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2016	CHF	19'342'755.37
+ Zunahme 2017 (NI grösser als CF)	CHF	+564'317.00
Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2017	CHF	19'907'072.37

Im Budgetjahr 2017 übersteigen die Nettoinvestitionen (NI) von CHF 3'008'997 den erwirtschafteten Cashflow (CF) von CHF 2'444'680 um CHF 564'317.

Um die geplanten Nettoinvestitionen zu finanzieren, muss sich die Gemeinde neuverschulden. Die Neuverschuldung kann 2017 nicht mittels vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden. Die Gemeinde muss zusätzliches Fremdkapital in der Höhe von CHF 564'317 aufnehmen.

Die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals im 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 und der Jahresrechnung 2015 kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Eigenkapital per 31.12.2015	CHF	9'286'127.38
- vorgesehener Saldo des Budgets der LR 2016	CHF	+276'695.00
vorgesehenes Eigenkapital per 31.12.2016	CHF	9'562'822.38
- vorgesehener Saldo des Budgets der LR 2017	CHF	+459'181.00
vorgesehenes Eigenkapital per 31.12.2017	CHF	10'022'003.38

Das Eigenkapital beträgt am 31.12.2017 voraussichtlich CHF 10'022'003.38.

5.2 Analyse der Finanzindikatoren

Für das Jahr 2017 ergeben sich folgende Kennzahlen (siehe Anhang):

Bezeichnung der Kennzahl	2016	Beurteilung	2017	Beurteilung
Selbstfinanzierungsgrad	52.3%	ungenügend	81.2%	gut
Selbstfinanzierungskapazität	18.2%	genügend	21.1%	sehr gut
Abschreibungssatz	11.3%	gesetzmässig	10.3%	gesetzmässig
Nettoschuld pro Kopf	3'078	angemessen	3'352	angemessen
Bruttoschuldenvolumenquote	173.8%	gut	173.1%	gut

Gem. Budget ist 2017 ein guter Selbstfinanzierungsgrad zu verzeichnen. Wie bereits im Budget 2016, können auch im 2017 die Nettoinvestitionen nicht mit dem Cash-Flow (Gewinn vor Abschreibungen) finanziert werden. Der Deckungsgrad kann erfreulicherweise von 52.3% im Jahre 2016, auf 81.2% gesteigert werden und erhält damit bei der Beurteilung ein „gut“.

Bei der Kennzahl „Selbstfinanzierungskapazität“ soll durch die Gegenüberstellung von Cash Flow und Finanzertrag aufgezeigt werden, welcher Anteil des Finanzertrags für Investitionen und Entschuldung bleibt. Gem. Budget ist 2017 eine **sehr gute** Selbstfinanzierungskapazität zu erwarten.

Die Mindestabschreibungen von 10% auf den Buchwert des Verwaltungsvermögens werden eingehalten.

Die Gemeinde St. Niklaus weist unter Berücksichtigung des Budgets 2017 eine Nettoschuld pro Kopf von CHF 3'352 auf.

Je höher das Volumen der Bruttoschuld eines Gemeindehaushaltes im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen ausfällt, desto problematischer ist die finanzielle Stabilität der Gemeinde einzustufen. Im 2017 fällt die Bewertung der Bruttoschuldenvolumenquote mit einem „gut“ aus.

5.3 Elemente der Jahresrechnung

5.3.1 Verwaltungsrechnung

Nachfolgende Tabelle zeigt in der Übersicht die Rechnung 2015, den Voranschlag 2016 sowie den Voranschlag 2017 der Verwaltungsrechnung, bestehend aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung sowie deren Finanzierung.

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Laufende Rechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	- fr.	12'703'540.59	12'675'130.00	12'771'455.00
Ertrag	+ fr.	15'531'627.07	14'717'925.00	15'216'135.00
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	= fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= fr.	2'828'086.48	2'042'795.00	2'444'680.00
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	2'828'086.48	2'042'795.00	2'444'680.00
Ordentliche Abschreibungen	- fr.	1'348'875.24	1'766'100.00	1'715'499.00
Zusätzliche Abschreibungen	- fr.	245'037.60	-	270'000.00
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- fr.	-	-	-
Aufwandüberschuss	= fr.	-	-	-
Ertragsüberschuss	= fr.	1'234'173.64	276'695.00	459'181.00
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+ fr.	2'824'070.09	7'451'100.00	5'674'797.00
Einnahmen	- fr.	1'336'157.25	3'543'000.00	2'665'800.00
Nettoinvestitionen	= fr.	1'487'912.84	3'908'100.00	3'008'997.00
Nettoinvestitionen (negativ)	= fr.	-	-	-
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	2'828'086.48	2'042'795.00	2'444'680.00
Nettoinvestitionen	- fr.	1'487'912.84	3'908'100.00	3'008'997.00
Nettoinvestitionen (negativ)	+ fr.	-	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	= fr.	-	1'865'305.00	564'317.00
Finanzierungsüberschuss	= fr.	1'340'173.64	-	-

Die detaillierte Aufstellung kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

5.3.2 Gesamtübersicht der Verwaltungsrechnung

Gesamtübersicht der Jahresrechnung		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Voranschlag 2017	
Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total des Aufwandes (inkl. Abschreibungen)		14'297'453.43		14'441'230.00		14'756'954.00	
Total des Ertrages			15'531'627.07		14'717'925.00		15'216'135.00
Ertragsüberschuss		1'234'173.64		276'695.00		459'181.00	
Aufwandüberschuss			-		-		-
Total		15'531'627.07	15'531'627.07	14'717'925.00	14'717'925.00	15'216'135.00	15'216'135.00
Investitionsrechnung		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total der Ausgaben		2'824'070.09		7'451'100.00		5'674'797.00	
Total der Einnahmen			1'336'157.25		3'543'000.00		2'665'800.00
Netto-Investitionen 3)			1'487'912.84		3'908'100.00		3'008'997.00
Total		2'824'070.09	2'824'070.09	7'451'100.00	7'451'100.00	5'674'797.00	5'674'797.00
Finanzierung							
Übertrag der Netto-Investitionen		1'487'912.84		3'908'100.00		3'008'997.00	
Übertrag der ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens			1'348'875.24		1'766'100.00		1'715'499.00
Übertrag der zusätzlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens			245'037.60		-		270'000.00
Übertrag der Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages			-		-		-
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung			1'234'173.64		276'695.00		459'181.00
Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung		-		-		-	
Finanzierungsüberschuss		1'340'173.64		-		-	
Finanzierungsfehlbetrag			-		1'865'305.00		564'317.00
Total		2'828'086.48	2'828'086.48	3'908'100.00	3'908'100.00	3'008'997.00	3'008'997.00
Kapitalveränderung							
Übertrag des Finanzierungsüberschusses			1'340'173.64		-		-
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages		-		1'865'305.00		564'317.00	
Übertrag der Investitionsausgaben			2'824'070.09		7'451'100.00		5'674'797.00
Übertrag der Investitionseinnahmen		1'336'157.25		3'543'000.00		2'665'800.00	
Übertrag der Abschreibungen		1'593'912.84		1'766'100.00		1'985'499.00	
Zunahme des Nettovermögens		1'234'173.64		276'695.00		459'181.00	
Abnahme des Nettovermögens			-		-		-
Total		4'164'243.73	4'164'243.73	7'451'100.00	7'451'100.00	5'674'797.00	5'674'797.00

3) Bemerkung: falls negativ = Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung

5.3.3 Laufende Rechnung nach Funktionen

Laufende Rechnung nach Funktionen		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'485'765.52	799'402.05	1'508'960.00	716'400.00	1'513'180.00	718'630.00
1	Öffentliche Sicherheit	418'061.27	192'553.70	446'655.00	243'585.00	446'825.00	182'675.00
2	Bildung	2'319'154.67	333'657.50	2'365'610.00	347'845.00	2'365'525.00	329'165.00
3	Kultur, Freizeit, Kultus	1'512'932.00	39'350.90	1'530'285.00	30'350.00	1'542'710.00	36'925.00
4	Gesundheit	80'619.96	-	86'000.00	-	98'000.00	-
5	Soziale Wohlfahrt	1'224'543.28	171'339.05	1'402'100.00	270'555.00	1'185'700.00	21'855.00
6	Verkehr	2'066'709.27	802'889.30	1'994'780.00	784'375.00	2'285'580.00	799'375.00
7	Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehrrecht	1'962'688.37	1'589'543.20	1'682'850.00	1'267'295.00	1'715'395.00	1'282'840.00
8	Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	910'818.57	511'655.95	902'890.00	422'305.00	863'390.00	390'705.00
9	Finanzen, Steuern	2'316'160.52	11'091'235.42	2'521'100.00	10'635'215.00	2'740'649.00	11'453'965.00
Total von Aufwand und Ertrag		14'297'453.43	15'531'627.07	14'441'230.00	14'717'925.00	14'756'954.00	15'216'135.00
Aufwandüberschuss			-		-		-
Ertragsüberschuss		1'234'173.64		276'695.00		459'181.00	

5.3.4 Laufende Rechnung nach Arten

Laufende Rechnung nach Arten		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand		3'298'174.62		2'500'300.00		2'490'735.00	
31 Sachaufwand		3'550'338.61		3'278'575.00		3'010'745.00	
32 Passivzinsen		246'754.88		259'700.00		247'850.00	
33 Abschreibungen		1'607'347.54		1'766'100.00		1'985'499.00	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		-		-		-	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen		422'111.06		500'200.00		537'100.00	
36 Eigene Beiträge		1'867'835.29		2'736'255.00		2'943'485.00	
37 Durchlaufende Beiträge		10'000.00		10'000.00		10'000.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen		-		-		26'890.00	
39 Interne Verrechnungen		3'294'891.43		3'390'100.00		3'504'650.00	
40 Steuern			5'683'722.35		5'551'000.00		5'617'200.00
41 Regalien und Konzessionen			3'328'725.21		2'814'200.00		3'316'000.00
42 Vermögenserträge			256'461.22		281'350.00		405'550.00
43 Entgelte			1'733'375.23		1'822'780.00		1'565'040.00
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung			4'369.00		2'900.00		2'900.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen			274'585.90		275'700.00		258'100.00
46 Beiträge für eigene Rechnung			532'396.65		451'150.00		442'650.00
47 Durchlaufende Beiträge			10'000.00		10'000.00		10'000.00
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			413'100.08		118'745.00		94'045.00
49 Interne Verrechnungen			3'294'891.43		3'390'100.00		3'504'650.00
Total von Aufwand und Ertrag		14'297'453.43	15'531'627.07	14'441'230.00	14'717'925.00	14'756'954.00	15'216'135.00
Aufwandüberschuss			-		-		-
Ertragsüberschuss		1'234'173.64		276'695.00		459'181.00	

5.3.5 Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Voranschlag 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	-	85'000.00	-
1	Öffentliche Sicherheit	-	-	-	-	160'000.00	68'800.00
2	Bildung	68'510.90	19'217.90	15'000.00	100'000.00	-	-
3	Kultur, Freizeit, Kultus	31'151.54	23'770.60	640'000.00	-	631'000.00	100'000.00
4	Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5	Soziale Wohlfahrt	11'768.55	-	10'500.00	-	11'000.00	-
6	Verkehr	257'739.25	24'500.00	2'002'000.00	-	679'647.00	-
7	Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehrrecht	2'402'161.45	1'268'566.80	3'293'600.00	2'340'000.00	3'243'150.00	2'047'000.00
8	Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	52'738.40	101.95	1'490'000.00	1'103'000.00	865'000.00	450'000.00
9	Finanzen, Steuern	-	-	-	-	-	-
Total der Ausgaben und Einnahmen		2'824'070.09	1'336'157.25	7'451'100.00	3'543'000.00	5'674'797.00	2'665'800.00
Ausgabenüberschuss			1'487'912.84		3'908'100.00		3'008'997.00
Einnahmenüberschuss		-		-		-	

5.3.6 Investitionsrechnung nach Arten

Investitionsrechnung nach Arten		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Voranschlag 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter		2'567'264.94		7'199'000.00		5'201'797.00	
52 Darlehen und Beteiligungen		-		75'000.00		175'000.00	
56 Eigene Beiträge		256'805.15		177'100.00		298'000.00	
57 Durchlaufende Beiträge		-		-		-	
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben		-		-		-	
60 Abgang von Sachgütern			-		-		68'800.00
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte Dritter			-		-		-
62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen			-		-		-
63 Fakturierungen an Dritte			-		-		-
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen			-		-		-
66 Beiträge für eigene Rechnung			1'336'157.25		3'543'000.00		2'597'000.00
67 Durchlaufende Beiträge			-		-		-
Total der Ausgaben und Einnahmen		2'824'070.09	1'336'157.25	7'451'100.00	3'543'000.00	5'674'797.00	2'665'800.00
Ausgabenüberschuss			1'487'912.84		3'908'100.00		3'008'997.00
Einnahmenüberschuss		-		-		-	

5.4 Detaillierter Voranschlag 2017 Laufende Rechnung

Wir verweisen auf den Anhang dieser Informationsschrift. Folgende Erläuterungen zu den einzelnen Rubriken der laufenden Rechnung 2017, bei denen wesentliche Veränderungen gegenüber der Rechnung 2015 sowie dem Budget 2016 eintreten, werden angebracht:

Rubrik 120, Sicherheit und Gemeindepolizei

Bei der Gemeindepolizei liegen nun die Erfahrungen von praktisch zwei Jahren vor. Die Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Zermatt funktioniert gut. Der Vertrag wird nun nach der zweijährigen Versuchsphase verlängert. Die Gemeinde St. Niklaus bezahlt wie bis anhin für diese Dienstleistung den Pauschalbetrag von CHF 105'000.00. Das Fahrzeug wird von der Gemeindepolizei gegen Entschädigung übernommen. Zusätzlich zur Dienstleistung stellt die Gemeinde St. Niklaus die Lokalitäten zur Verfügung. Die Gemeindepolizei Zermatt nimmt die polizeiliche Grundversorgung, im Rahmen des Auftrags einer Gemeindepolizei gemäss Art. 16 Gesetz über die Kantonspolizei vom 01.10.1986, u. A. auf dem Dorfgebiet der Gemeinde St. Niklaus wahr.

Rubrik 140, Feuerwehr

Die Kosten der Feuerwehr sind anhand der Angaben des verantwortlichen Feuerwehrkommandanten auch dieses Jahr budgetiert worden. Bei der persönlichen Ausrüstung liegt das Augenmerk in diesem Jahr auf dem Ersatz von Atemschutzgeräten. Dafür ist ein Betrag von CHF 22'000 vorgesehen.

Rubrik 200 /220, Kindergarten und Primarschule / Orientierungsschule

Die Budgetierung der Primarschule erfolgt gem. Meldung der Dienststelle für Unterrichtswesen und der Schuldirektion. Die gesamte Rubrik erfährt keine grossen Anpassungen, da die jährlich wiederkehrenden Auslagen und Einnahmen sich nicht gross verändern. Die Korrektur bei der Verbuchung der Beteiligung an den Lehrergehältern, sowohl bei der Primarschule, wie auch bei der Orientierungsschule, ist gegenüber der Jahresrechnung 2015, bereits im Budget 2016 vorgenommen worden. Das Verrechnungssystem hat man im letztjährigen Erläuterungsbericht bereits im Detail dargelegt. Für das Budget 2017 wird von einer Beteiligung von CHF 3'350 pro Schüler ausgegangen.

Die Schuldirektion hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine flächendeckende Einführung von Tablets im Unterricht prüfen soll. Konkret geht es darum, dass jede Schülerin und jeder Schüler beim Eintritt in die OS ein Tablet erhält. Das Tablet soll in Zukunft die Printversionen der Lehrmittel durch digitalisierte Medien ablösen. Die Arbeitsgruppe wird klären, ob ein solcher Einsatz mit Tablets an der OS St. Niklaus sinnvoll, praktikabel und finanziell rentabel ist. In einer Testphase hat der Gemeinderat die Anschaffung von 22 Tablets bewilligt, die an eine Pilotklasse abgegeben werden.

Rubrik 540, Armenfürsorge

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) wird ab dem 01.01.2017 ihre Buchhaltung selber führen. Daher werden die Gemeinden nur mehr die Beteiligung an der KESB verbuchen. Bisher hat die Gemeinde St. Niklaus alle Rechnungen während dem Jahr – in Form einer Bevorschussung – bezahlt und anschliessend die Gesamtkosten auf alle fünf Gemeinden (Grächen, Randa, Täsch, Zermatt und St. Niklaus) nach einem vereinbarten Verteilschlüssel aufgeteilt. Demzufolge nehmen die Gesamteinnahmen und -ausgaben im Bereiche „Soziale Wohlfahrt“ auch entsprechend ab.

Für die Positionen „Sozialmedizinisches Zentrum Zermatt und Umgebung“ sind 2017 gem. Meldung des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis praktisch die gleichen Kosten zu erwarten.

Rubrik 550, Behinderte

Die Dienststelle für Sozialwesen teilt den Gemeinden die zu erwartenden Mehr- oder Minderkosten für das jeweilige Budget mit. Bei dieser Rubrik handelt es sich um eine Beteiligung, die seitens der Gemeinde an den Kanton zu bezahlen ist. Dabei werden die Kosten der gesamten Gemeinden ermittelt und nach Finanzkraft an die Gemeinden aufgeteilt.

Rubrik 570, Pflegeheime für Betagte

Im Jahre 2015 hat nun die Gemeinde über ein ganzes Jahr die Kosten an die Pflegeheime für Bewohner von St. Niklaus, die in einer solchen Institution leben, bezahlt. Die Gemeinden bezahlen an gem. kantonaler Vorgabe an die die Finanzierung der Pflegeheime 30 % der Kosten. Der grössere Anteil von 70 % bezahlt der Kanton. Die durchschnittliche Gemeindebeteiligung pro Pflegeheimbewohner pro Tag kommt auf etwa CHF 17 zu stehen. Die Gemeinden wissen wohl, wie viele Einwohner sich in den Pflegeheimen aufhalten, aber die Einstufung ist individuell und vermögensabhängig. Diese Verpflichtung seitens der Gemeinden besteht erst seit dem 01.01.2015

Rubrik 580, Individuelle Fürsorge

Hier gilt die gleiche Verrechnung wie unter der Rubrik 550. Die Gemeinden beteiligt sich je nach ihrer Finanzkraft an den Gesamtkosten des Kantons.

Rubrik 610, Kantonsstrassen

Im Budget 2017 ist die Beteiligung an den ordentlichen Unterhaltskosten des kantonalen Strassennetzes für allgemeine Unterhaltsarbeiten enthalten. Die Gemeinden erhalten die zu budgetierenden Zahlen von der Dienststelle.

Rubrik 620, Gemeindestrassen

Im Voranschlag 2017 wird hier nur mehr der ordentliche Unterhalt budgetiert. Die geplanten Investitionen sind in der Investitionsrechnung enthalten.

Rubrik 640, Werkhof

Der Kauf des Werkhofes wird mit dem verlangten Abschreibungssatz von 10 %, die nächsten Jahre entsprechend belasten. Daher ist dieser Bereich auch entsprechend auf der Ausgabenseite angestiegen. Trotz des Wegfalls der Miete Werkhof ist der Fehlsaldo beim Werkhof von rund CHF 166'214.18 (Rechnung 2015), zum Budget 2017 von CHF 401'405, um rund 235'000 Franken angestiegen.

Rubrik 700, Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung kann im Budget 2017 wieder von einer Einlage in die Spezialfinanzierungen von CHF 26'890 ausgegangen werden. Damit kann die Bevorschussung in der Bilanz entsprechend reduziert werden. Im Abschluss 2015 wies man hier einen Saldo von CHF 555'710.96 aus. Es ist also dringend notwendig, dass die Einlagen auf dieses Spezialfinanzierungskonto in Zukunft strikte vorgenommen werden können und diese Schuld von den Gebührenzahlern an die Gemeindekasse entsprechend abgebaut werden kann.

Rubrik 710, Abwasserbeseitigung

Auch in diesem Bereich hat man strikte die jährlich wiederkehrenden Ausgaben von den einmaligen Ausgaben getrennt. Beim Abwasser kommt es zu einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung. Hier weist die Gemeinde in der Bilanz einen Überschuss aus. Bei der allfälligen Sanierung der ARA wird sich dies jedoch schnell ändern.

Rubrik 720, Kehricht und Umwelt

Im Bereich Kehricht und Umwelt wird die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Kehricht und Umwelt, auch nach 2016, wiederum mit CHF 74'900 belastet. Hier wird die Gemeinde, wie bereits im letzten Jahr angekündigt, Lösungen zur Verminderung der Kosten oder zusätzliche Einnahmequellen suchen müssen. Mit dem Recyclingplatz hofft man hier auf dem richtigen Weg zu sein (siehe entsprechender Kommentar in der **Rubrik 720, Kehricht und Umwelt des Bereiches Investitionsrechnung Seite 22**)

Rubrik 750, Gewässerverbauungen

Auch hier hat man sich auf den ordentlichen Unterhalt der Vispa und Bäche konzentriert. Die anderen Massnahmen bei der Gewässerverbauung sind in den einzelnen Projekten in der

Investitionsrechnung enthalten. Die Gemeindebeteiligung an der 3. Rhonekorrektur ist, wie im letzten Jahr dargelegt, im Investitionsbudget 2017 enthalten.

Rubrik 770, Raumplanung

Die Honorarkosten Orts- und Raumplanung für die Weiterführung der Raumplanungsarbeiten wurden ins Budget 2017 genommen.

Rubrik 810, Forstwirtschaft

Die Kosten für die Waldpflege sind der Rechnung 2015 angepasst worden. Im Bereich „Unterhalt und Pflege des Waldes“ sind gemäss Forstbetrieb Inneres Nikolaital die Schutzwaldbewirtschaftung für 31ha vorgesehen. Dementsprechend sind auch die zu erwartenden Subventionen für den Unterhalt und Pflege des Waldes angepasst worden.

Rubrik 830, Tourismus und Gewerbe

Auch im Bereich Tourismus hat der Gemeinderat sich weitmöglichst an die Trennung zwischen ordentlichem Unterhalt der Anlagen und Investitionen gehalten. Wie bereits im letzten Jahr dargelegt, ist die Trennung zwischen Investitionsrechnung und ord. Unterhalt ohne Investitionscharakter schwierig. Die geplanten Massnahmen verteilen sich auf viele Objekte. Im Gesamtbetrag wird für die einzelnen Objekte doch eine ansehnliche Summe aufgewendet.

Rubrik 900, Gemeindesteuern Natürliche Personen

Bei den Steuern der natürlichen Personen wird keine grosse Veränderung gegenüber dem Budget 2016 und der Rechnung 2015 erwartet. Grundsätzlich sollte die zwischenzeitlich geringfügige Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde und auch die moderate wirtschaftliche Lage keinen grossen Einfluss auf die Steuern der natürlichen Personen haben. Auch die Konsultation der Simulation 2016 auf Grundlage der Besteuerung 2014 oder 2015 zeigt, dass die budgetierten Einnahmen realistisch voranschlagt wurden.

Rubrik 901, Gemeindesteuern Bosch

Die Steuereinnahmen der Scintilla sind ein wichtiger Bestandteil der Einnahmen der Gemeinde St. Niklaus. Wir gehen heute davon aus, dass 2017 mit einem ähnlichen Ergebnis gerechnet werden kann wie 2015.

Rubrik 902, Gemeindesteuern übrige juristische Personen

Bei den übrigen jur. Personen hat man sich der effektiven Abrechnung 2015 angepasst. Auch hier hat man eher vorsichtig budgetiert.

Rubrik 920, Finanzausgleich

Gem. kantonalem Amt für Statistik und Finanzausgleich erhält die Gemeinde St. Niklaus auch 2017 eine Auszahlung aus dem Finanzausgleich. Der Betrag in der Höhe von CHF 221'600 wurde bereits schriftlich bestätigt.

Rubrik 930, Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben

Wir gehen davon aus, dass die Einnahmen bei den Wasserzinsen stabil bleiben. Die im Jahre 2015 erzielten Mehreinnahmen bei der Grande-Dixence sind im Budget 2017 übernommen worden. Die Wasserzinsen sind bis anfangs 2020 in der vorliegenden Höhe gesichert. Zurzeit laufen schon Verhandlungen für die Zeit ab dem Jahre 2020. Erste Informationen zeigen, dass die Wasserzinsen in der heutigen Form stark unter Druck kommen werden.

Rubrik 940, Vermögens- und Schuldenverwaltung

Aufgrund der günstigen Refinanzierungen erwarten wir trotz der Neuverschuldung in der Rechnung 2017, keine Erhöhung der Gesamtschuldzinsen.

Rubrik 990, Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen inklusive der geplanten Investitionen wird zu 10% ordentlich abgeschrieben.

5.5 Detaillierter Voranschlag 2017 Investitionsrechnung

Wir verweisen auf den Anhang dieser Informationsschrift.

Folgende Erläuterungen zu den einzelnen Rubriken der Investitionsrechnung werden angebracht:

Rubrik 030, Gemeindeverwaltung

Anschaffung Server und Ausbau EDV: Der Server der Gemeinde ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Die Komplexität der EDV-Programme in der Verwaltung fordert auch immer mehr vom Speicherplatz. Der vorhandene Server kommt an die Kapazitätsgrenzen. Das papierlose Büro wird vorangetrieben und erfordert Anpassungen.

Anpassung und Ausbau Kommunikationskonzept: Vorgesehen ist eine periodische Information an die Bevölkerung. Weiter gibt es Potential beim Reservationssystem der Gemeindegebäude. Auch die bestehende Homepage wird beim Konzept kritisch beurteilt.

Rubrik 140, Feuerwehr

Für Herbruggen wird ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft. Die Evaluation zur Beschaffung ist bereits im letzten Jahr erfolgt.

Rubrik 330, Sport

Sanierung Jean-Paul Brigger Fussballplatz: Die Sanierung konnte im letzten Jahr nicht realisiert werden. Das Kantonsgericht hat zwei Beschwerden von Unternehmern gestützt. Die Beschaffung des Kunstrasens muss neu ausgeschrieben werden. Wichtig ist es nun die Ausschreibungskriterien gut zu definieren, damit im Frühjahr die dringend notwendigen Arbeiten realisiert werden können.

Anpassung Innenausbau Werkhof: Beim neuen Werkhof steht eine Fläche von ca. 500 m² zur Benützung zur Verfügung. Zurzeit läuft die Abklärung, wie diese Fläche genutzt werden kann. Je nach Entscheid muss die Gesamtfläche unterteilt werden.

Rubrik 550, Behinderte

Einrichtungen (Behinderte / soziale) – Investitionen: Gem. Dienststelle für Sozialwesen sind im Budget 2017 für Einrichtungen (Behinderte / soziale) Investitionen in der Höhe von CHF 11'000 vorzusehen.

Rubrik 610, Kantonstrassen

Beteiligung an den Baukosten für den Flussbau und das kantonale Strassennetz: Für die Beteiligung der Gemeinde an den Baukosten für den Flussbau und das kantonale Strassennetz werden 2017 CHF 270'000 budgetiert.

Rubrik 620, Gemeindestrassen

Für die Instandhaltung von diversen Gemeindestrassen hat man einen Betrag von CHF 302'647 zurückgestellt. In der Gemeinde St. Niklaus ist das Gemeindestrassennetz sehr weitläufig und damit der Unterhalt kostenintensiv. Ziel ist es jedes Jahr einen Teil der Gemeindestrassen zu sanieren und damit die Kosten auf mehrere Jahre zu verteilen.

Teilstrecke LED-Beleuchtung: Gem. vorliegendem Energiekonzept wird ein etappiertes Auswechseln zur LED-Beleuchtung angestrebt. Für das kommende Jahr wird der Betrag von CHF 35'000 budgetiert.

Rubrik 640, Kauf und Ausbau Gebäude Werkhof

Anschaffung Fahrzeug Werkhof: Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Werkhof.

Rubrik 700, Wasserversorgung

Anpassungen Trinkwassernetz: Für die Instandhaltung des Trinkwassernetzes im Gebiete Ried/Unterried und diverse weiteren Massnahmen wird CHF 311'150 budgetiert.

Projekt Filteranlage: Dieser Betrag für ein Pilotprojekt zur Filtration von Arsen und Uran wird nochmals ins Budget aufgenommen.

Wasserversorgung Herbruggen: Für Planungskosten hat der Gemeinderat hier eine erneute Rückstellung von CHF 25'000 vorgesehen.

Rubrik 710, Abwasserbeseitigung

Massnahmen ARA: Der Gemeinderat hat bereits im letzten Jahr einen Auftrag an das Ingenieurbüro Ryser vergeben für die Bestandesaufnahme und Massnahmeempfehlung bei der bestehenden ARA. Die Anlage stammt aus dem Jahre 1990 und ist für ca. 6'000 Einwohnergleichwerte ausgerichtet. Die Elektromechanische Ausrichtung, der Baukörper und die Verfahrenstechnik werden einer fachmännischen Beurteilung unterzogen. Für die Finanzplanung in der Gemeinde sind die Zahlen sehr wichtig. Die Sanierung der ARA wird auch vollumfänglich über die Gebühreneinnahmen finanziert.

Rubrik 720, Kehricht und Umwelt

Auf dem Areal der erworbenen Schreinerei Brantschen ist der Recyclingplatz vorgesehen. Die Planung läuft, und in nächster Zeit wird ein entsprechendes Baugesuch eingereicht. Vorgesehen ist die Entgegennahme sämtlicher Materialien der Separatsammlung in der Gemeinde St. Niklaus. Ein Bereich wird unter Aufsicht entgegengenommen. Ein weiterer Bereich wird für die Bevölkerung frei zugänglich gestaltet. Mit diesem Recyclingkonzept hofft die Gemeinde die Kosten bei diesem Regiebetrieb in den Griff zu bekommen. Auch beim Kehricht gilt: Die Kosten müssen mit den Kehrichtgebühren gedeckt werden. Es darf keine Querfinanzierung über Steuergelder erfolgen.

Rubrik 750, Gewässerverbauungen

Spisszug: Die Arbeiten Spisszug sind in Ausführung. Die Stützmauer Unterführung MGB ist abgeschlossen. Von der Leitmauer Los 1 B entlang des Sportplatzes ist rund die Hälfte ausgeführt. Im nächsten Jahr sind die Brücken MGBahn und Strasse beim Gerinne des Spisszuges vorgesehen. Die Gemeinde hat auch in diesem Jahr die notwendigen Gelder budgetiert. Wie weit die Arbeiten realisiert werden können, hängt hier vom Kanton ab.

Schutzmassnahmen Bielzug: Dieses Bauwerk ist praktisch bis an die Expropriationen und einigen Anpassungsarbeiten abgeschlossen.

Rubrik 760, Lawinen- und Steinschlagverbauungen

Steinschlagverbauung Herbruggen: Die Bevölkerung ist ein erstes Mal im Herbst in Herbruggen über die Massnahmen orientiert worden. Aufgrund der Risikoanalyse der Fachleute wird diesem Projekt seitens des Kantons und Bundes die notwendige Priorität eingeräumt.

Rubrik 800, Landwirtschaft

Wasserfuhren Riedbach: Überraschenderweise hat der Kanton für die Arbeiten im Herbst grünes Licht gegeben. Die Arbeiten sind teils ausgeführt. Hier nochmals kurz die Angaben zum Projekt gemäss letzter Urversammlung: „Die Kosten für die effektive Umsetzung des Projekts belaufen sich auf CHF 1.3 Mio. Bund und Kanton beteiligen sich mit einer Pauschalsubvention von CHF 753'000. Die Kraftwerke Mattmark AG (KWM) mit CHF 350'000.00. Der Riedbach entwässert das grösstenteils hochalpine Einzugsgebiet des Riedgletschers und mündet bei St. Niklaus in die Vispa. Das Gerinne ist murgangfähig mit grossem Geschiebepotential. Unterhalb von 1.900 m.ü.M bis zum Einlauf in die Vispa liegen 12 Fassungen, welche der Ableitung der Wässerwasser für die Gemeinden Grächen und St. Niklaus dienen. Im Jahre 1959 wurde eine Wässerwassermenge von 720 l/s konzessioniert. In den letzten Jahrzehnten wurden erfahrungsgemäss 200 bis 300 l/s Wässerwasser abgegeben. Bei Unwettern wurden die bestehenden Fassungen immer wieder stark in Mitleidenchaft gezogen. Ihr Unterhalt übersteigt den zumutbaren Aufwand. Einige Fassungen hat man bereits aufgegeben. Daher ist es zwingend notwendig, zeitgemässe und weniger unterhaltsaufwändige Lösungen zu suchen.“

Flurweg Riedwäng-Teifi: Dieser Betrag wird aus dem Budget 2016 übernommen. Hier die Informationen gemäss Informationsschrift zur Budgeturversammlung vom 17.12.2015: „Di-

rekt unterhalb des Gasenried erstreckt sich eine ausgedehnte landwirtschaftliche Nutzfläche vom Riedwäng bis hinunter zur Teifi. Der bis zu 50 % steile Hang ist für landwirtschaftliche Maschinen nur wenig bis gar nicht erschlossen. Das Büro Paul Imhof AG hat ein Vorprojekt erstellt. „

Rubrik 830, Tourismus und Gewerbe

Rastplatz bei der Sportanlage: Dieser Betrag war bereits im Budget 2016 vorgesehen. Die fehlende Zonenkonformität hat die Umsetzung verzögert.

Beitrag an Genossenschaft IG Bergrestaurant Jungenalp: (Übernahme aus dem Budget 2016) Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 09. September 2014 für die Beteiligung Restaurant Alpe Jungen gesamthaft CHF 70'000 (CHF 35'000 à fonds perdu, CHF 35'000 zinsloses Darlehen) gesprochen. Dieser Betrag wird erst bei der Realisierung des Gebäudes ausbezahlt.

Kinderspielplatz Herbriggen/Gasenried: Der GR hat für die Verlegung des Kinderspielplatzes in Herbriggen mit der Pfarrei eine Lösung gefunden. In diesem Jahr ist vorgesehen, den best. Platz in Herbriggen zu räumen und auf der Parzelle der Pfarrei den neuen Spielplatz zu platzieren. Der bisherige Standort liegt in der Gefahrenzone. In Gasenried wird ebenfalls der best. Kinderspielplatz saniert.

Beteiligung an der Unternehmung Grächen AG (TUG AG): Bei der laufenden Kapitalerhöhung der TUG AG Grächen hat der GR beschlossen, sich an der Aktienkapitalerhöhung mit CHF 100'000 zu beteiligen. Die Auszahlung erfolgt noch in diesem Jahr.

Beteiligung Hängebrücke Europaweg: Die Gesamtkosten liegen bei CHF 753'000. Eine halbe Million erhofft man über Sponsorengelder zu finanzieren. Von den Restkosten von CHF 253'000 trägt die Gemeinde St. Niklaus 15.5 %, oder CHF 40'000.00. Zurzeit läuft hier ein Sponsoring. Je nach Verlauf der Finanzierung hofft man im Jahre 2017 auf die Realisierung der Hängebrücke.

6. GENEHMIGUNG DER KREDITAUFNAHME

Der Cash Flow gemäss Budget 2017 beträgt CHF 2'444'680. Die Investitionsrechnung 2017 weist netto einen Saldo von CHF 3'008'997 aus. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf CHF 564'317. Die Gemeinde St. Niklaus muss somit im 2017 zusätzliches Fremdkapital in Höhe von CHF 564'317 aufnehmen.

Der Gemeinderat legt der Urversammlung vom 16. Februar 2017 die Kreditaufnahme von CHF 564'317 zur Zustimmung vor.

7. KENNTNISNAHME DES FINANZPLANS BIS 2020

Gem. Art. 18 und 19 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16.06.2004 wurde ein Finanzplan für eine Dauer von mindestens 4 Jahren erarbeitet und vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 24.01.2017 genehmigt.

Bei der Finanzplanung hat man den 5-Jahresplan den Bedürfnissen und den neuen Erkenntnissen in der Gemeinde angepasst. Die Sicherheitsprojekte sind mit den Dienststellen abgesprochen bzw. in Bearbeitung. Ziel des Gemeinderates ist es, dass man den Gewinn vor Abschreibungen in der LR (Cash-Flow) jeweils als Nettoinvestition vorsieht. Nur in Ausnahmefällen, wie z.B. bei der Realisierung von Projekten, die nicht in Etappen realisiert werden können, muss kurzfristig von diesem Grundsatz abgewichen werden. Im Planungsjahr 2018 wird beim Selbstfinanzierungsgrad mit 69.2 % das Ziel klar nicht erreicht. In den übrigen Jahren ist diese Kennzahl knapp erreicht bzw. liegt man knapp darunter.

Die Nettoschuld pro Kopf wird in der Finanzplanung von CHF 3'352 auf CHF 3'961 im Jahre 2020 moderat ansteigen und bleibt damit bei der Beurteilung der Finanzkennzahlen bei einer „Angemessener Verschuldung“. Die Bruttoschuld wird in diesen vier Jahren um 1.4 Mio. Franken zunehmen. Es zeigt sich heute schon, dass sich die Kennzahlen beim Abschluss 2016 nicht in der angenommenen Form verändern werden. Die Projekte im laufenden Rechnungsjahr konnten nicht im geplanten Rahmen umgesetzt werden. Dies wird sich entsprechend auf die Kennzahlen auswirken. Die Korrektur wird erst die definitive Rechnung 2016 bringen.

Wie bereits bei der Finanzplanung im letzten Jahr erwähnt, sind die geplanten Investitionen, die vom Kanton mitfinanziert werden, vom Sparwillen des Kantons abhängig. Wir gehen heute davon aus, dass auch Projekte, bei denen bereits die Plangenehmigungen vorliegen, nicht ohne weiteres umgesetzt werden können. Die Gemeinde wird die Projekte jedoch auch in Zukunft in der Finanzplanung belassen, mit der Hoffnung, wenn Gelder frei werden, die Projekte auch realisiert werden können.

Aus dem nachfolgenden Finanzplan der Gemeinde St. Niklaus bis 2020 ist ersichtlich, dass

- der Cash-Flow der Laufenden Rechnung bis 2020 stabil gehalten werden kann.
- die Gemeinde St. Niklaus in den kommenden Jahren aufgrund der anstehenden Projekte hohe Investitionen im Bereich Werterhaltung der Infrastruktur sowohl beim Hoch-, wie Tiefbau zu tätigen hat.
- aufgrund der Investitionstätigkeit eine Neuverschuldung in Kauf genommen werden muss.
- die Kosten der Investitionstätigkeit der nächsten Jahre über das Eigenkapital abgedeckt werden können.
- die Gemeinde das Finanzhaushaltgleichgewicht langfristig einhalten kann.
- die Gemeinde, auch nach dieser Investitionsphase, gesunde Finanzen ausweisen kann.

Finanzplan

Ergebnis	Rechnung	Voranschlag		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020

Laufende Rechnung

Total Aufwand	12'703'541	12'675'130	12'771'455	12'728'454	12'786'095	12'854'313
Total Ertrag	15'531'627	14'717'925	15'216'135	14'757'922	14'783'172	14'808'448
Selbstfinanzierungsmarge	2'828'086	2'042'795	2'444'680	2'029'468	1'997'077	1'954'135
Ordentliche Abschreibungen	1'348'875	1'766'100	1'715'499	1'765'000	1'765'000	1'760'000
Zusätzliche Abschreibungen	245'038	-	270'000	385'000	200'000	200'000
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	-	-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	1'234'174	276'695	459'181	-120'532	32'077	-5'865

Investitionsrechnung

Total der Ausgaben	2'824'070	7'451'100	5'674'797	5'188'600	3'641'100	2'391'100
Total der Einnahmen	1'336'157	3'543'000	2'665'800	2'255'000	1'490'000	445'000
Nettoinvestitionen	1'487'913	3'908'100	3'008'997	2'933'600	2'151'100	1'946'100

Finanzierung der Investitionen

Übertrag der Netto-Investitionen	1'487'913	3'908'100	3'008'997	2'933'600	2'151'100	1'946'100
Selbstfinanzierungsmarge	2'828'086	2'042'795	2'444'680	2'029'468	1'997'077	1'954'135
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	1'340'174	-1'865'305	-564'317	-904'132	-154'023	8'035

Veränderung des Eigenkapitals / Fehlbetrags

Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	1'234'174	276'695	459'181	-120'532	32'077	-5'865
Eigenkapital	9'286'127	9'562'822	10'022'003	9'901'471	9'933'548	9'927'683
Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-	-	-

8. GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGS 2017 DER MUNIZIPALGEMEINDE

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 24.01.2017 den Voranschlag 2016 der Munizipalgemeinde einstimmig genehmigt und unterbreitet diesen der Urversammlung mit dieser Informationsschrift.

Die Zustimmung des Voranschlags erfolgt laut Art. 7 Abs. 1 des Gemeindegesetzes mittels Globalgenehmigung durch die Urversammlung. Globalgenehmigung bedeutet, dass die Urversammlung den Voranschlag als Gesamtes annimmt oder ablehnt, jedoch nicht die Möglichkeit hat, diesen in einzelnen Positionen abzuändern.

9. ERNENNUNG DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE VERWALTUNGSPERIODE 2017 - 2020

Die Revisionsstelle der Gemeinde muss alle vier Jahre von der Urversammlung neu bestimmt werden.

Die gesetzlichen Grundlagen bez. der Revisionsstelle sind im Gemeindegesetz (GemG) vom 5. Februar 2004, 2. Kapitel „Rechnungsprüfung“ wie folgt umschrieben.

Art. 83 Grundsatz

- 1 Die Rechnung ist jährlich durch einen oder mehrere besonders befähigte Revisoren zu prüfen.
- 2 Die Revisoren werden auf Vorschlag des Gemeinderates von der Urversammlung oder vom Generalrat für vier Jahre gewählt. Sie sind wieder wählbar.
- 3 Die Revisoren sind von den Gemeindebehörden unabhängig.
- 4 Die Verordnung definiert die von den Revisoren verlangten Befähigungen.
- 5 Die Revisoren sind der Gemeinde für den Schaden verantwortlich, den sie durch absichtliche oder fahrlässige Verletzung ihrer Pflichten verursachen.

Art. 84 Aufgaben der Revisoren

- 1 Die Revisoren vergewissern sich namentlich über die Richtigkeit der Rechnung und der Bilanz, über die im Rechnungsanhang aufgeführten nicht bilanzierten Verbindlichkeiten und die Höhe der buchmässigen Abschreibungen.
- 2 Die Revisoren kontrollieren die Bewertung von Beteiligungen an anderen öffentlichrechtlichen oder privatrechtlichen Gesellschaften, sowie von anderen Teilen des Finanzvermögens und ihren Ertrag.
- 3 Die Revisoren beurteilen die Verschuldung der Gemeinde und ihre Fähigkeit, den Verpflichtungen nachzukommen.

Art. 85 Revisionsbericht

- 1 Die Revisoren erstatten dem Gemeinderat, der Urversammlung oder dem Generalrat einen schriftlichen Bericht über die durchgeführten Kontrollen, ihre Schlussfolgerungen bezüglich der Entwicklung der Verschuldung und des Finanzhaushaltsgleichgewichts auf Dauer.
- 2 Die Revisoren sind verpflichtet, einen Vertreter an die Urversammlung oder in den Generalrat, welche für die Beschlussfassung über die Rechnung einberufen worden sind, zu delegieren.

Der Gemeinderat beantragt die bisherige Revisionsstelle, die Zenhäusern Treuhand AG, für weitere vier Jahre, für die obigen Arbeiten zu bestimmen.

10. VERABSCHIEDUNG UND BEGRÜSSUNG GEMEINDERÄTE

10.1 Verabschiedung Gemeinderäte



Fux-Brantschen Gaby war seit 2005-2008 als Gemeinderätin als Vertreterin der CVP im Gemeinderat. Ab 2009 – 2016 hat sie als Gemeindepräsidentin die Geschicke der Gemeinde St. Niklaus geleitet. In diesen acht Jahren hat sie als Präsidentin diverse Projekte lanciert und mit den Dienststellen des Kantons und Bundes und privaten Planungsbüros umgesetzt. An dieser Stelle wird ausdrücklich auf die einzelnen Projekte nicht eingegangen, da es leicht passieren kann, dass einige vergessen werden und andere falsch eingeschätzt. Daher nur so viel: Die Gemeinde befindet sich in einer gesunden finanziellen Situation und die Infrastruktur, sowohl im Hoch- und im Tiefbau, ist in einem soliden Zustand und die Dienstleistungen der Gemeinde funktionieren bestens. Dies ist die Aufgabe eines Gemeindeoberhauptes, und wenn alle Bereiche der Gemeinde gut funktionieren, wurde auch gute Arbeit geleistet.



Fux Cornelia war seit 2009-2016 als Gemeinderätin der CVP im Gemeinderat zuständig für die Schulen im Dorf, sowohl Primar- wie Orientierungsschule. Die Schulen in Zaniglas geniessen über die Gemeindegrenze hinaus einen guten Ruf. Dies ist auch auf die gute Arbeit der Ressortverantwortlichen zurückzuführen. Den Bereich Pfarrei hat Cornelia jeweils mit der notwendigen Sorgfalt und persönlichem Engagement betreut. Sie wird sicher noch lange stolz die Neueindeckung der Pfarrkirche in Zaniglas mit dem prachtvollen und imponierenden Steinplattendach bewundern können. Die Realisierung der Neueindeckung stand bereits einige Zeit auf ihrer Prioritätenliste und konnte nun vor Ende ihrer Amtsabgabe im Sommer eingeweiht werden.



Andenmatten Werner war seit 2005-2016 als Gemeinderat der CSP im Gemeinderat. Werner hat in seiner ersten Amtsperiode das Ressort Bau geführt. Das Bauwesen in einer Gemeinde ist immer sehr delikat. Daher auch nicht unbedingt das Wunschressort der Gemeinderäte. Man ist viel der unbegründeten Kritik der Bauherren ausgesetzt. Aber grundsätzlich ist die Baukommission nur zur Umsetzung des Baureglements, das von der Bevölkerung an der Urversammlung genehmigt worden ist, verpflichtet. In der letzten Amtsperiode galt seine ganze Aufmerksamkeit dem Ressort „Energie- und Umwelt“. Hier hat er sich auch mit Herzblut dem Wasserbereich gewidmet. Beim Reservoir Blattbach war er bei allen Baustellensitzungen anwesend und wie er treffend an einer Urversammlung sagte: Mein grösster Moment war, als das Reservoir in Betrieb genommen wurde und alles einwandfrei funktionierte. Aus dieser Äusserung sieht man, wie wichtig das Projekt für Werner war.

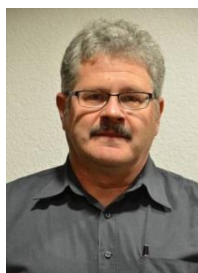
Wir danken den scheidenden Ratsmitgliedern für die pflichtbewusste Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit bestens. Für die private Zukunft wünschen wir Allen viel Zufriedenheit und eine gute Gesundheit. Es ist nicht selbstverständlich sich der Öffentlichkeit für ein Gemeinderatsamt über eine solche Zeitspanne zur Verfügung zu stellen und dabei das Privatleben hinten anzustellen. Die Arbeit in der Öffentlichkeit, sei als Gemeinderat oder in einer anderen Funktion in der Gemeinde, bedeuten viel Entbehrung und Verzicht. Umso mehr allen dreien sicher auch von der gesamten Bevölkerung ein grosses Dankeschön.

10.2 Begrüssung Gemeinderäte



Gruber Therese

Nimmt neu Einsitz im Gemeinderat für die CSP und wird hier das Ressort „Bildung“ übernehmen. Therese ist verheiratet mit Leopold Gruber, Mutter von vier Kindern, arbeitet als Psychiatrie- Gesundheitsfachfrau und hat die Leitung Spitex, Standort Mattertal inne. Der Gemeinderatsjob ist ihr erstes politisches Engagement.



Brantschen Roland

Ist verheiratet mit Brantschen-Perren Jovita, hat zwei Kinder und ist für die CVP im Gemeinderat. Im Gemeinderat übernimmt er das Ressort Bau-, Schatzungs- & Vermessungskommission. Berufliche Laufbahn: Hochbauzeichner / Projektleiter. Brantschen Roland war vor der Wahl in den Gemeinderat bereits vier Jahre als Baukommissionsmitglied und auch in der Bildungskommission als Elternvertreter tätig für die Gemeinde St. Niklaus.



Imboden Nicolas

Der jüngste Gemeinderat im siebenköpfigen Gremium, ist verheiratet mit Imboden-Schnidrig Janine. Auch er ist für die CVP im Gemeinderat und hier zuständig für das Ressort „Öffentliche Sicherheit“. Nach seiner Ausbildung als Eidg. Dipl. Forstwart ist er seit 2015 Einsatzleiter bei der Air-Zermatt. Zusätzlich zum Gemeinderatsmandat ist er seit 2014 Parteipräsident der CVP Herbruggen, St. Niklaus, Gasenried.

Wir wünschen den drei neuen Gemeinderäten viel Erfolg und Befriedigung im Gemeinderatssamt.

11. INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Die Gemeinderäte haben die Möglichkeit die Bevölkerung über ihre Ressorts zu informieren.

12. VERSCHIEDENES

Die Bevölkerung kann Anfragen und Bemerkungen an den Gemeinderat richten.

ANHANG ZUR INFORMATIONSSCHRIFT – BUDGET 2017

Voranschlag 2017 der Laufenden Rechnung der Munizipalgemeinde

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	*ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'513'180	718'630	1'508'960	716'400	1'485'765.52	799'402.05
	Saldo		794'550		792'560		686'363.47
10	*LEGISLATIVE	14'620	0	11'960	0	11'196.85	0
	Saldo		14'620		11'960		11'196.85
3000.01	Wahlen und Abstimmungen	720		260		0	
3090.01	Weiterbildungskosten für das Personal	400		400		378	
3100.01	Abstimmungsmaterialien	1'000		300		0	
3170.02	Verpflegungskosten	500		0		662.6	
3180	Porti	8'000		7'000		7'786.25	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	4'000		4'000		2'370.00	
20	*EXEKUTIVE	236'970	56'550	234'690	55'820	233'829.35	56'924.75
	Saldo		180'420		178'870		176'904.60
3000.01	Besoldung Gemeindepräsident	65'000		65'000		64'285.00	
3000.02	Besoldung Gemeinderat	65'000		66'000		63'832.50	
3000.03	Sitzungsgelder Gemeindebehörde	14'000		13'000		13'562.85	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	19'600		18'430		19'543.10	
3040	Personalversicherungsbeiträge	0		0		9'771.60	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	9'800		9'880		0	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	3'600		4'455		3'527.15	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	570		985		565.8	
3050.03	Familienzulagenkasse	5'200		5'040		5'191.10	
3090.01	Übriger Personalaufwand	500		500		292.85	
3110.01	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	200		200		0	
3170.01	Spesenentschädigung Gemeinderat	2'000		2'000		2'957.05	
3170.02	Repräsentationen, Empfänge und Anlässe	25'000		20'000		24'710.40	
3180.01	Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	7'500		10'000		5'994.00	
3180.02	Finanzkontrolle	8'000		8'200		7'806.85	
3180.03	Telefongebühren	2'000		2'000		1'589.10	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	9'000		9'000		10'200.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		9'600		9'000		9'542.40
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		2'500		2'450		2'513.10
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		550		430		540.95
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		4'900		4'940		4'885.80
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		39'000		39'000		39'442.50

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	*GEMEINDEVERWALTUNG	756'290	134'170	756'460	134'170	761'451.00	136'065.05
	Saldo		622'120		622'290		625'385.95
3010.01	Besoldungen	395'000		395'000		403'762.85	
3010.04	Autospesen	500		500		369.1	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	55'000		50'560		54'071.95	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	57'200		56'165		57'167.50	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	13'800		12'225		13'771.45	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	765		2'885		763.7	
3050.03	Familienzulagenkasse	13'825		13'825		13'838.20	
3090.01	Aus- und Weiterbildungskosten	3'500		1'200		280.7	
3090.02	Übriger Personalaufwand	1'000		0		6'710.55	
3100.01	Büromaterial und Drucksachen	8'000		8'000		7'521.50	
3100.02	Miete Kopiermaschine und Kopiermaterial	8'500		9'500		7'182.90	
3100.03	Fachliteratur und Zeitschriften	1'000		1'000		620.1	
3100.04	Verwaltungsrechnung	8'300		8'000		8'263.05	
3100.05	Infoblatt und Veranstaltungskalender	3'500		3'500		3'132.00	
3110.01	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	6'500		6'500		1'601.05	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	2'200		2'200		1'890.55	
3130.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterialien	500		500		598.45	
3140.01	Unterhalt Verwaltungsgebäude	5'000		5'000		1'702.10	
3150.01	Unterhalt Büromöbel und -maschinen	500		500		416.65	
3150.02	Unterhalt, Versicherung und Wartung EDV	26'000		26'000		33'219.80	
3150.03	Übriger Unterhalt	100		100		-372.35	
3170.01	Verladekarten	0		0		-513.6	
3170.02	Tagungsbesuche	1'000		1'000		44	
3180.01	Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	7'000		7'000		6'708.70	
3180.03	Betreibungs- und Inkassogebühren, Vorschüsse	3'000		3'000		3'664.95	
3180.05	Porti	18'000		18'000		17'582.60	
3180.06	Identitätskarten und Pässe	6'500		6'500		7'488.70	
3180.08	Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	6'000		6'000		6'065.80	
3180.1	Haftplicht- und Rechtsschutzversicherung	6'800		6'800		5'775.00	
3650.01	Jahres- und Mitgliederbeiträge	30'000		28'000		25'823.70	
3650.02	Generalversammlungen Vereine	500		500		0	
3650.03	Apéros Vereine	2'500		2'500		1'813.90	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	11'000		11'000		17'379.50	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	9'000		9'000		7'280.70	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	39'000		45'000		40'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	5'300		9'000		5'825.25	
4310.01	Verwaltungsgebühren		12'000		12'000		8'870.25
4310.02	Identitätskarten und Pässe		11'500		11'500		14'378.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		24'690		24'690		25'653.95
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		28'080		28'080		28'583.75
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		6'715		6'715		7'036.45

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.05	Rückerstattungen Versicherungsleistungen		0		0		1'274.10
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		1'185		1'185		1'231.05
4360.1	Mahngebühren		1'000		1'000		468.05
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		49'000		49'000		48'569.45
40	*BAUVERWALTUNG	26'300	21'140	24'800	21'000	20'979.57	15'268.85
	Saldo		5'160		3'800		5'710.72
3000.01	Bau- und Schatzungskommission	2'000		2'000		3'785.25	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	0		0		266.4	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	0		0		23.1	
3050.03	Familienzulagenkasse	0		0		70.75	
3100.01	Amtliche Publikationen	4'000		2'500		1'730.17	
3100.02	Büromaterial und Drucksachen	300		300		0	
3180.01	Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	4'000		4'000		6'035.90	
3510.01	Baugesuchsgebühren	12'000		12'000		5'993.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	4'000		4'000		3'075.00	
4310.02	Baubewilligungsgebühren		21'000		21'000		15'132.50
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		130		0		130.05
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		10		0		6.3
50	*ABWARTSDIENST	479'000	506'770	481'050	505'410	458'308.75	591'143.40
	Saldo	27'770		24'360		132'834.65	
3010.01	Besoldungen	355'500		355'500		334'282.70	
3010.03	Reisespesen	100		0		42	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	44'000		45'505		43'906.69	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	53'000		50'160		52'653.40	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	8'200		11'005		8'111.63	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	2'200		2'435		2'187.78	
3050.03	Familienzulagenkasse	12'000		12'445		11'601.55	
3090.01	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		88	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	3'000		3'000		5'435.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		22'220		22'220		21'325.88
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		26'500		25'080		26'326.70
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		6'000		6'045		5'944.80
4360.05	Rückerstattungen Versicherungsleistungen		0		0		14'534.50
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		1'050		1'065		1'023.93
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		451'000		451'000		521'987.59
1	*ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	446'825	182'675	446'655	243'585	418'061.27	192'553.70
	Saldo		264'150		203'070		225'507.57
100	*GRUNDBUCHAMT, REGISTERAMT, MASS UND GEWICHT	51'170	9'330	45'750	15'040	43'866.79	27'979.20
	Saldo		41'840		30'710		15'887.59
3000.01	Besoldungen	10'000		10'000		9'623.55	
3000.02	Vermessungskommission	500		500		0	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'230		65		1'223.75	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	60		15		58.35	
3050.03	Familienzulagenkasse	330		20		325.05	
3100.01	Büromaterialien und Drucksachen	3'200		3'200		-36.45	
3110	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	300		300		0	
3180.01	Telefongebühren	500		500		327.1	
3180.02	Vermessungen und Nachführungen	15'000		10'000		14'827.15	
3180.04	Deformationsmessungen	3'000		3'000		8'457.84	
3180.05	*Porti	50		0		46.75	
3190.01	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	150		150		150	
3190.02	Übriger Sachaufwand	2'500		2'000		2'032.05	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	12'000		12'000		4'480.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	2'000		3'000		2'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	350		1'000		351.65	
4310.01	Gebühren Registerhalter		500		7'000		209
4310.02	Zonenbestätigungen		3'200		3'000		3'201.80
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		600		30		597.55
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0		10		0
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		30		0		28.7
4390.01	Private für Grundbuchvermessung		5'000		5'000		23'942.15
120	*GEMEINDEPOLIZEI	126'200	37'000	128'400	76'200	135'811.61	32'401.25
	Saldo		89'200		52'200		103'410.36
3000.01	Polizeikommission und Sicherheitsdienst	7'000		7'000		24'262.35	
3010.01	Besoldungen	0		0		1'344.00	
3010.03	Entschädigung Gemeindepolizeidienst	0		0		87'500.00	
3010.04	Autospesen	0		0		292.6	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	0		0		27.65	
3090.02	Übriger Personalaufwand	0		0		25	
3100.01	Büromaterial, Porti und Drucksachen	0		0		102.3	
3110.01	Anschaffung Mobiliar und Maschinen	500		2'250		0	
3110.02	Ausrüstungsgegenstände	0		250		0	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	2'200		2'200		2'180.90	
3150.01	Unterhalt Büromobiliar und Büromaschinen	0		200		0	
3180.08	Telefongebühren	2'500		2'500		431.25	
3180.09	Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	0		0		1'103.50	
3190.01	Übriger Sachaufwand	0		0		-1'459.10	
3190.02	Notfall- und Interventionsplanung	9'000		9'000		8'252.95	
3520	Beteiligung regionale Gemeindepolizei	105'000		105'000		0	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		7'504.41	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	0		0		3'694.55	
3900.04	Verrechnete Zinsen	0		0		549.25	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		0		0		-8.6
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		0		0		-0.4

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.11	Polizeibussen		30'000		70'000		25'765.00
4360.12	Einnahmen Fremdenpolizei		7'000		6'000		6'645.25
4360.13	Einnahmen Interventionen wie ZB und Transporte		0		200		0
130	*RICHTERAMT	4'500	0	4'500	0	2'719.60	0
	Saldo		4'500		4'500		2'719.60
3190.01	Übriger Sachaufwand	4'500		4'500		2'719.60	
140	*FEUERWEHR	233'930	124'295	236'980	140'295	207'096.06	120'114.25
	Saldo		109'635		96'685		86'981.81
3010.02	Sold/Spesen Einsätze/Übungen	110'000		110'000		102'900.10	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	770		770		734.25	
3030.02	Unfallversicherungsbeiträge	0		0		35	
3030.03	Familienzulagenkasse	210		210		195.05	
3060.01	Persönliche Ausrüstung	8'000		32'600		16'970.40	
3090.01	Kurse Feuerwehr	5'000		5'000		13'491.00	
3090.02	Übriger Personalaufwand	500		500		2'336.60	
3100.01	Büromaterial und Drucksachen	500		500		534.1	
3110.01	Anschaffung Ausrüstungsgegenstände	33'250		16'100		15'111.96	
3110.03	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0		0		891	
3120.09	Strom, Wasser, Heizung	5'200		7'000		5'107.25	
3130.01	Verbrauchsmaterial Feuerwehr	2'000		2'000		706.08	
3130.02	Benzinverbrauch	2'200		2'000		2'143.79	
3140.01	Unterhalt Feuerwehrlokal	500		2'500		317.75	
3150.01	Unterhalt Ausrüstungsgegenstände	5'000		9'000		8'897.45	
3150.02	Unterhalt Fahrzeuge	9'000		9'000		8'324.28	
3180.01	Porti	500		500		200	
3180.02	Telefongebühren	10'800		9'300		10'629.05	
3180.03	Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	7'000		7'000		5'974.90	
3180.04	Tauglichkeitsuntersuchungen	3'000		3'000		2'083.70	
3190.01	Übriger Sachaufwand	500		500		498	
3190.02	Mitgliederbeiträge	1'500		1'500		1'649.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	11'000		11'000		2'125.60	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	1'000		1'000		640.8	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	15'000		4'000		4'013.05	
3900.04	Verrechnete Zinsen	1'500		2'000		585.9	
4000	Feuerwehrsteuer		36'000		48'000		35'862.10
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		375		375		46.05
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		20		20		2.2
4360.1	Rückerstattungen Dritter		6'000		10'000		5'894.55
4390.01	Beitrag Bosch		40'000		40'000		40'000.00
4510	Kantonsbeiträge für Kurse, Anschaffungen und Hydrantenleitungen		20'900		20'900		19'497.35
4610	Kantonsbeitrag Feuerwehr		21'000		21'000		18'812.00

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
160	*ZIVILSCHUTZ	31'025	12'050	31'025	12'050	28'567.21	12'059.00
	Saldo		18'975		18'975		16'508.21
3010	Besoldungen	1'500		1'500		0	
3090	Übriger Personalaufwand	100		100		144	
3110.01	Kauf von Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'000		1'000		8'109.70	
3120	Strom, Wasser, Heizung	5'300		5'300		4'761.00	
3130	Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		193.75	
3140	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	5'125		5'125		0	
3180	Telefongebühren	3'000		3'000		3'143.20	
3190.01	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		5'667.59	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	9'000		9'000		2'618.67	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	4'000		4'000		3'929.30	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		0		0		8.6
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		0		0		0.4
4390.01	Beitrag Bosch		6'000		6'000		6'000.00
4610	Kantonsbeitrag Zivilschutz		6'050		6'050		6'050.00
2	*BILDUNG	2'365'525	329'165	2'365'610	347'845	2'319'154.67	333'657.50
	Saldo		2'036'360		2'017'765		1'985'497.17
200	*KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE	1'099'050	12'040	1'087'870	8'380	1'098'280.34	11'896.20
	Saldo		1'087'010		1'079'490		1'086'384.14
3010	Besoldungen	24'000		24'000		22'452.75	
3020	Bruttogehälter - Primarschule	0		0		568'845.10	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	0		0		2'771.50	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	2'800		3'070		0	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	610		745		605.9	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	0		165		0	
3050.03	Familienzulagenkasse	740		840		736.25	
3090.01	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		925.8	
3100.01	Schulmaterial	30'000		34'000		13'196.11	
3100.02	Fachliteratur und Zeitschriften	250		250		150	
3110.01	Anschaffung Spielgeräte, Mobilien, Maschinen	6'000		6'000		5'518.25	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	17'000		24'000		16'210.70	
3130	Reinigungsmaterial	5'500		4'000		5'136.45	
3140.01	Baulicher Unterhalt	45'000		8'500		27'762.41	
3150.01	Übriger Unterhalt	2'500		2'500		3'523.23	
3150.03	Unterhalt und Wartung EDV	3'500		3'500		1'075.85	
3170.01	Schulausflüge, Schulreisen, Schullager, Schulfest	8'000		8'000		5'458.20	
3170.02	Schulschlussfest	1'000		1'000		1'171.60	
3180.01	Porti	400		400		303.9	
3180.02	Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	1'500		1'500		1'095.65	
3180.04	Schülertransporte	72'000		72'000		70'373.80	
3180.05	Kopien Primarschule und Kindergarten	17'000		17'000		16'250.25	
3190.01	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		3'157.25	
3610	Anteil Besoldung KG und PS	572'850		579'400		0	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	180'000		180'000		228'952.94	
3900.02	Verrechneter Sachaufw and	33'000		33'000		25'669.00	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	65'000		69'000		67'610.90	
3900.04	Verrechnete Zinsen	8'400		13'000		9'326.55	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		1'300		1'500		1'272.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		370		410		368.15
4360.05	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		70		70		61.05
4360.1	Einnahmen Kopien		9'500		5'400		9'410.60
4360.11	Einnahmen Büchermiete		800		1'000		765
4390	Einnahmen für Telefone		0		0		19.4
220	*ORIENTIERUNGSSCHULE	963'680	145'880	990'030	148'655	913'961.43	137'150.60
	Saldo		817'800		841'375		776'810.83
3010.01	Besoldungen	37'000		37'000		31'654.35	
3020	Bruttogehälter - Orientierungsschule	0		0		238'345.30	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	0		0		4'051.75	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	4'100		4'735		0	
3040	Personalversicherungsbeiträge	0		0		8'500.95	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	8'600		4'500		0	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	800		1'145		731.25	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	280		255		270.5	
3050.03	Familienzulagenkasse	1'100		1'295		1'076.25	
3090.01	Übriger Personalaufw and	1'500		1'000		1'443.52	
3100.01	Schulmaterial	30'000		33'500		23'289.80	
3100.02	Fachliteratur und Zeitschriften	200		200		0	
3110.01	Anschaffung Spielgeräte, Mobilien, Maschinen	2'500		4'000		619.4	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	24'000		20'000		23'881.00	
3130	Reinigungsmaterial	10'000		8'000		9'769.15	
3140.01	Baulicher Unterhalt	11'500		11'500		9'223.40	
3150.01	Unterhalt Mobilien und Maschinen	2'500		1'000		3'160.54	
3150.02	Übriger Unterhalt	1'000		3'700		397.3	
3150.03	Unterhalt und Wartung EDV	22'000		24'200		6'704.20	
3170.01	Schulausflüge, Schulreisen, Schullager, Schulfest	5'900		10'000		4'297.05	
3170.02	Schulschlussfeier	2'500		2'000		1'066.70	
3180.01	Porti	1'000		200		948	
3180.02	Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	1'000		1'800		851.85	
3180.04	Schülertransporte	70'000		70'000		70'000.00	
3180.05	Kopien	15'000		17'000		14'130.05	
3190.01	Übriger Sachaufw and	3'700		2'000		3'625.90	
3510.01	Anteil Schulgeld ausw ärtige OS	4'000		0		2'000.00	
3510.02	Beteiligung der Gemeinde an den Reisekosten der Studierenden	18'000		23'000		17'525.20	
3610	Anteil Beteiligung OS	254'600		260'000		0	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	185'000		185'000		179'416.52	
3900.02	Verrechneter Sachaufw and	59'000		59'000		64'973.90	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	165'000		170'000		167'682.10	
3900.04	Verrechnete Zinsen	21'900		34'000		24'325.50	
4360	Einnahmen Schliessfachmiete		700		0		790
4360.01	Einnahmen Kopien		9'000		9'000		9'252.40
4360.02	Einnahmen Büchermiete		2'900		2'800		2'925.00
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		2'000		2'315		1'978.15
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Unfall- und Krankentaggeldversicherungsbeiträge		540		630		538
4360.05	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		2'450		2'300		2'434.40
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		290		110		282.55
4520.01	Schulgeld Gemeinden		120'000		120'000		111'000.00
4610.03	Beteiligung des Kantons an den Reisekosten der Studierenden		8'000		11'500		7'950.10
230	*MUSIKSCHULE	9'000	0	13'000	0	8'654.50	0
	Saldo		9'000		13'000		8'654.50
3650.01	Beitrag an Musikschulen Schüler	9'000		13'000		8'654.50	
239	*ÜBRIGES BERUFLICHES BILDUNGSWESEN	62'500	30'000	69'000	33'000	62'130.10	29'487.90
	Saldo		32'500		36'000		32'642.20
3020.01	Löhne der Lehrkräfte	500		2'000		317.05	
3050.01	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	0		0		3.4	
3190	Übriger Sachaufwand	0		0		675.85	
3510	Beteiligung der Gemeinden an den Reisekosten der Lernenden	62'000		67'000		61'133.80	
4610.03	Beteiligung des Kanton an den Reisekosten der Lernenden		30'000		33'000		29'487.90
240	*SONDERSCHULE	14'000	0	16'000	0	13'765.00	0
	Saldo		14'000		16'000		13'765.00
3610.01	Beiträge an Sonderschulen	14'000		16'000		13'765.00	
260	*ERWACHSENENBILDUNG	27'835	24'245	42'630	40'810	27'872.40	24'119.85
	Saldo		3'590		1'820		3'752.55
3020.01	Besoldungen	18'000		28'000		18'387.50	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'850		3'585		1'843.20	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	115		865		113.7	
3050.03	Familienzulagenkasse	490		980		489.6	
3090.01	Übriger Personalaufwand	510		1'500		504	
3100.01	Kursmaterial	500		1'000		-1.25	
3100.02	Büromaterial, Drucksachen, Kopien	1'200		1'500		1'196.50	
3180	Porti	670		1'200		664.75	
3190	Übriger Sachaufwand	500		0		194.4	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	4'000		4'000		4'480.00	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		900		1'750		900
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0		475		0
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		45		85		43.2
4390.01	Kurseinnahmen		21'000		36'000		20'878.05
4390.02	Anteil Erwaachsenenbildung Gemeinde Grächen		2'300		2'000		2'298.60
4390.03	Inserate		0		500		0

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
270	*SCHULDIREKTION	189'460	117'000	147'080	117'000	194'490.90	131'002.95
	Saldo		72'460		30'080		63'487.95
3000.01	Schulkommission	3'000		3'000		1'228.50	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	0		0		6.3	
3090.01	Übriger Personalaufwand	1'500		1'500		11'348.55	
3100.01	Büromaterial	1'500		1'500		371.95	
3110.01	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	1'000		1'000		231.35	
3150.03	Unterhalt und Wartung EDV	500		500		224.75	
3180.01	Telefongebühren	500		500		340	
3190.01	Übriger Sachaufwand	800		800		704.5	
3510.01	Gemeindekosten Schuldirektion OS	119'000		109'000		118'772.05	
3510.02	Gemeindekosten Schuldirektion PS	60'100		28'000		60'087.95	
3650	Mitgliederbeitrag Oberwalliser Schuldirektoren	560		280		560	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	1'000		1'000		615	
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfall- und Krankentaggeldversicherungsbeiträge		0		0		1'982.25
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		117'000		117'000		129'020.70
3	*KULTUR UND FREIZEIT	1'542'710	36'925	1'530'285	30'350	1'512'932.00	39'350.90
	Saldo		1'505'785		1'499'935		1'473'581.10
300	*BIBLIOTHEK	33'485	3'525	33'740	3'525	32'713.90	4'134.75
	Saldo		29'960		30'215		28'579.15
3010.01	Besoldungen	10'000		10'000		9'947.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'280		1'280		1'273.20	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	65		310		60.7	
3050.03	Familienzulagenkasse	340		350		338.2	
3100.01	Büromaterialien und Drucksachen	600		600		512.15	
3110.01	Anschaffungen von Büchern und Animationen	7'000		7'000		9'306.65	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	1'500		1'500		1'302.40	
3140	Baulicher Unterhalt	500		500		0	
3150	Unterhalt und Wartung EDV	1'200		1'200		1'029.25	
3170.01	Spesenentschädigungen	100		100		0	
3180.01	Porti	100		100		50	
3180.02	Telefongebühren	700		700		313.9	
3190.01	Übriger Sachaufwand	100		100		50	
3190.02	Mitgliederbeiträge	0		0		152.9	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	10'000		10'000		8'377.55	
4310	Einnahmen Bibliothek		300		300		311.3
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		625		625		621.7
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		170		170		0
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		30		30		29.75
4390.03	Kantonsbeitrag Bibliothek		2'400		2'400		3'172.00
310	*MEIERTUM UND MUSEEN	54'500	300	57'700	300	57'282.39	348.45
	Saldo		54'200		57'400		56'933.94
3010	Besoldungen	1'700		1'700		4'110.00	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	0		0		26.1	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3120	Strom, Wasser, Heizung	700		700		737.8	
3180.02	Telefongebühren	800		800		1'050.25	
3190.01	Übriger Sachaufwand	4'500		4'500		1'789.55	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	17'000		17'000		20'288.99	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	7'000		7'000		5'229.45	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	20'000		21'000		21'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	2'800		5'000		3'050.25	
4290.01	Eintritte Museen		300		300		348.45
320	*KULTURFÖRDERUNG	116'480	8'000	129'200	8'000	180'031.79	9'903.55
	Saldo		108'480		121'200		170'128.24
3000	Kulturkommission	1'500		2'100		640.5	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	0		0		-24.3	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	60		0		0	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	10		0		3.9	
3050.02	Familienzulagenkasse	10		0		-1.15	
3130	Kulturförderung Gemeinde St. Niklaus	31'000		31'000		36'170.67	
3180.01	Bundesfeier	3'500		8'000		3'084.00	
3180.02	Jungbürgerfeier	800		800		479.3	
3180.03	Versicherungsprämie (Einkleiden Nikolaus)	800		800		775	
3180.04	Nikolausevent	16'000		16'000		13'860.00	
3180.05	Heimattagung	0		0		40'000.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	0		0		798.77	
3190.03	Übriger Unterhalt	0		0		288.9	
3650.01	Beitrag an Pro Nikolai	500		500		500	
3650.02	Beiträge an kulturelle Vereine	17'000		27'000		16'405.00	
3650.03	Beiträge an kulturelle Veranstaltungen	4'000		4'000		2'135.90	
3650.04	Beitrag Kanal 9	2'300		0		2'300.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	39'000		39'000		62'615.30	
4350.01	Verkauf Stammbücher, Wässerwasserbuch, Zaniglasers Chronik		2'000		2'000		1'624.00
4350.03	Sponsoring Nikolausevent		6'000		6'000		8'305.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		0		0		-24.3
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		0		0		-1.15
330	*SPORT	840'845	25'100	812'245	18'525	781'459.47	24'964.15
	Saldo		815'745		793'720		756'495.32
3010.01	Besoldungen	18'500		18'500		11'315.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	2'370		2'370		0	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	575		575		5.35	
3050.02	Familienzulagenkasse	650		650		0	
3090.01	Übriger Personalaufwand	200		200		200	
3120.03	Strom, Wasser, Heizung Schwimmbad	9'000		9'000		9'000.00	
3120.04	Strom, Wasser, Heizung MZH St. Niklaus	10'000		10'000		8'549.13	
3120.05	Strom, Wasser, Heizung MZH Herbruggen	7'100		7'100		6'951.90	
3120.06	Strom, Wasser, Heizung MZH Ried	15'000		15'000		14'747.20	
3120.07	Strom, Wasser, Heizung Sportplatz	3'000		3'000		2'127.55	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3130.01	Verbrauchsmaterial	50		50		114.3	
3150.03	Unterhalt Schwimmbad	26'000		26'000		15'041.83	
3150.04	Unterhalt MZH St. Niklaus	18'000		18'000		25'450.73	
3150.05	Unterhalt MZH Herbruggen	12'000		12'000		5'533.55	
3150.06	Unterhalt MZH Ried	2'000		2'000		2'838.30	
3150.07	Unterhalt Sportplätze	43'000		43'000		45'130.93	
3150.08	Unterhalt sonstiger Anlagen	2'000		2'000		0	
3180.02	Telefongebühren	800		800		445.35	
3650.01	Beiträge an Sportvereine	5'000		5'000		0	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	172'000		172'000		219'961.16	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	35'000		35'000		31'252.25	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	415'000		370'000		334'380.94	
3900.04	Verrechnete Zinsen	43'600		60'000		48'414.00	
4340.01	Schwimmbadeinnahmen		25'000		17'000		24'879.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		90		1'155		81.25
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0		315		0
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		10		55		3.9
340	*KIRCHE	497'400	0	497'400	0	461'444.45	0
	Saldo		497'400		497'400		461'444.45
3620.01	Beitrag an die Pfarrgemeinde St. Niklaus	295'000		295'000		293'539.02	
3620.02	Beitrag an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp	11'000		11'000		8'746.30	
3620.03	Beitrag an die Pfarrgemeinde Herbruggen	128'400		128'400		114'413.18	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	28'000		28'000		22'806.20	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	35'000		35'000		21'939.75	
4	*GESUNDHEIT	98'000	0	86'000	0	80'619.96	0
	Saldo		98'000		86'000		80'619.96
410	*GESUNDHEITSWESEN	70'000	0	65'000	0	73'723.50	0
	Saldo		70'000		65'000		73'723.50
3111	Sicherung der medizinischen Grundversorgung	5'000		5'000		9'455.00	
3610.01	Beitrag für Schulzahnpflege	65'000		60'000		64'013.50	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		255	
450	KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	7'000	0	0	0	6'896.46	0
	Saldo		7'000				6'896.46
3610.01	Suchtbehandlungen	7'000		0		6'896.46	
490	ÜBRIGES	21'000	0	21'000	0	0	0
	Saldo		21'000		21'000		
3650	Beteiligung Hausarzt-Notfall-Oberwallis	21'000		21'000		0	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	*SOZIALE WOHLFAHRT	1'185'700	21'855	1'402'100	270'555	1'224'543.28	171'339.05
	Saldo		1'163'845		1'131'545		1'053'204.23
500	*AHV-GEMEINDEZWEIGSTELLE	7'000	6'800	7'000	6'800	6'729.45	6'729.45
	Saldo		200		200		
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	7'000		7'000		6'729.45	
4510.01	Kanton für AHV-Zweigstelle		6'800		6'800		6'729.45
520	*JUGENDSCHUTZ	92'700	14'255	76'700	14'255	62'951.30	13'404.40
	Saldo		78'445		62'445		49'546.90
3000	Jugendkommission	2'500		2'500		1'354.50	
3010.01	Besoldung Jugendleiter St. Niklaus	58'000		42'000		40'727.70	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	0		0		5'221.20	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	5'375		5'375		0	
3040	Personalversicherungsbeiträge	0		0		6'190.80	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	6'385		6'385		0	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	1'300		1'300		949.1	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	270		270		260.65	
3050.03	Familienzulagenkasse	1'470		1'470		1'386.90	
3090	Übriger Personalaufwand	1'800		1'800		2'046.15	
3140	Baulicher Unterhalt	1'200		1'200		533.1	
3150.01	Unterhalt, Versicherung und Wartung EDV	2'100		2'100		0	
3180	Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	1'300		1'300		910.6	
3190	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		336.65	
3610	Ausserkantonale Platzierung von Kindern/Jugendlichen	0		0		-764	
3630.01	Projekte Jugendarbeit St. Niklaus	5'000		5'000		1'951.35	
3650	Beiträge an Vereine	4'000		4'000		0	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		930	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	1'000		1'000		916.6	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		2'625		2'625		2'549.35
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		715		715		692.25
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		125		125		122.4
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		3'190		3'190		3'095.40
4690.01	Beitrag Pfarrei St. Niklaus an die Jugend		6'500		6'500		5'903.25
4690.02	Beitrag Pfarrei Herbruggen an die Jugend		1'100		1'100		1'041.75
530	*ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ALTERS- UND INVALIDENVERSICHERUNG	145'900	0	135'400	0	126'420.55	0
	Saldo		145'900		135'400		126'420.55
3180	Schatzungen Ergänzungsleistungen	3'400		3'400		2'100.00	
3610.01	Ergänzungsleistungen Alters- und Invalidenversicherung	142'500		132'000		124'305.55	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		15	
540	*ARMENFÜRSORGE	212'700	0	474'200	249'000	348'662.20	150'425.20
	Saldo		212'700		225'200		198'237.00
3190	Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	0		324'000		198'399.05	
3610.01	Gemeindeanteil an "Finanzierung des Dispositivs für das Rettungswesens"	20'000		20'000		20'970.20	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3610.02	Gemeindeanteil an "Finanzierung der ambulanten Suchtbehandlung"	6'000		6'000		0	
3650.01	Sozialmedizinisches Zentrum Nikolai	110'000		110'000		108'446.30	
3650.02	Anteil an Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	56'000		0		0	
3660.01	Unterstützungen	0		0		5'000.00	
3660.02	Tageselternvermittlung	7'000		7'000		5'802.60	
3660.03	Amtsvormundschaft	6'500		0		6'283.05	
3660.04	Schulsozialarbeit	5'000		5'000		0	
3660.06	Gemeinde-Anteil KITA-Kosten	1'200		1'200		3'221.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	1'000		1'000		540	
4390	Beteiligung Gemeinden an der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)		0		249'000		150'425.20
550	*BEHINDERTE	250'500	0	250'500	0	241'302.18	0
	Saldo		250'500		250'500		241'302.18
3610.01	Einrichtungen (Behinderte/soziale)	240'000		240'000		217'282.69	
3610.02	Beiträge zugunsten Behinderter	0		0		12'250.94	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	10'500		10'500		11'768.55	
570	*PFLEGEHEIME FÜR BETAGTE	292'000	0	276'000	0	285'117.75	0
	Saldo		292'000		276'000		285'117.75
3650.02	Defizitgarantie Mittagstisch	15'000		20'000		13'759.85	
3650.03	Gemeindeanteil an Pflegeheime	260'000		239'000		257'990.45	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		750	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	17'000		17'000		12'617.45	
580	INDIVIDUELLE FÜRSORGE	138'300	0	140'800	0	120'319.60	0
	Saldo		138'300		140'800		120'319.60
3660.01	Sozialhilfe	123'500		126'000		111'346.80	
3660.02	Vorschüsse von Unterhaltsbeiträgen	14'800		14'800		8'972.80	
582	*KANTONALER BESCHÄFTIGUNGSFOND	45'800	0	41'000	0	32'022.45	0
	Saldo		45'800		41'000		32'022.45
3610.01	Kantonaler Beschäftigungsfond	45'800		41'000		32'022.45	
590	*ÜBRIGE FÜRSORGE	800	800	500	500	1'017.80	780
	Saldo						237.8
3660.01	Verbilligungsaktionen	800		500		852.8	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		165	
4350	Verbilligungsaktionen		800		500		780
6	*VERKEHR	2'285'580	799'375	1'994'780	784'375	2'066'709.27	802'889.30
	Saldo		1'486'205		1'210'405		1'263'819.97
610	*KANTONSSTRASSEN	478'000	0	273'100	0	400'051.15	0
	Saldo		478'000		273'100		400'051.15
3610.01	Beteiligung an den Unterhaltskosten des kantonalen Strassennetzes	208'000		96'000		152'767.45	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		2'246.10	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	270'000		177'100		245'037.60	
620	*GEMEINDESTRASSEN	559'000	13'300	570'500	13'300	655'241.18	13'544.90
	Saldo		545'700		557'200		641'696.28
3110.01	Anschaffung von Signalanlagen, Leitplanken und Signaltafeln	5'000		5'000		6'686.60	
3120.01	Stromverbrauch für Strassenbeleuchtung	34'000		34'000		29'014.30	
3140.01	Unterhalt Strassenbeleuchtungen	15'000		15'000		43'006.89	
3140.02	Strassenunterhalt, -korrekturen und Belagsarbeiten	20'000		20'000		172'346.89	
3150.01	Unterhalt von Signalanlagen, Leitplanken und Signaltafeln	1'500		1'500		4'476.40	
3150.02	Strassenreinigung und Schneeräumung	155'000		150'000		86'495.25	
3150.03	Vermessungen und Nachführungen	5'000		5'000		4'594.35	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	145'000		145'000		145'547.95	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	160'000		175'000		142'661.10	
3900.04	Verrechnete Zinsen	18'500		20'000		20'411.45	
4360.03	Einnahmen Auftausalz		300		300		87.5
4510	Einnahmen Kanton für Winterdienst		13'000		13'000		13'457.40
630	*PARKHÄUSER UND PARKPLÄTZE	73'100	109'000	75'000	94'000	44'061.75	86'434.65
	Saldo	35'900		19'000		42'372.90	
3110.01	Anschaffung Parkuhren und Zubehör	2'000		2'000		1'350.00	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	1'500		1'500		1'283.20	
3140.01	Unterhalt Parkhäuser	48'000		48'000		11'848.25	
3140.02	Unterhalt Parkplätze	3'000		3'000		7'317.90	
3150.01	Unterhalt Parkuhren und Zubehör	3'500		3'500		2'171.25	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	4'000		4'000		8'467.80	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	2'000		2'000		2'430.75	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	8'000		9'000		8'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	1'100		2'000		1'192.60	
4340.01	Parkplatzgebühren		30'000		20'000		30'884.65
4340.02	Parkhaus- und Parkplatzmieten		55'000		50'000		55'272.15
4340.03	Beteiligung Scintilla Unterhalt Parkhaus		24'000		24'000		277.85
640	*WERKHOF	1'018'480	617'075	919'980	617'075	810'756.13	644'541.95
	Saldo		401'405		302'905		166'214.18
3010.01	Besoldungen	510'000		510'000		460'857.50	
3010.03	Winterdienst	3'000		3'000		2'700.00	
3010.05	Telefonspesen	500		500		500	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	65'280		65'280		61'153.45	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	76'000		76'000		76'738.75	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	15'785		15'785		11'225.30	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	3'265		3'265		2'931.60	
3050.03	Familienzulagenkasse	17'850		17'850		16'243.90	
3090.01	Aus- und Weiterbildungskosten	12'000		12'000		952	
3090.02	Übriger Personalaufwand	3'000		3'000		3'443.80	
3110.01	Anschaffungen Maschinen und Werkzeuge	7'500		5'700		9'813.77	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	7'000		7'000		6'426.10	
3130.01	Benzinverbrauch	22'000		22'000		20'856.21	
3130.02	Verbrauchsmaterial Baugruppe	20'000		20'000		20'430.71	
3140.01	Baulicher Unterhalt Werkhof	5'000		0		2'387.23	
3150.01	Unterhalt Fahrzeuge	17'000		17'000		26'050.76	
3150.02	Unterhalt Maschinen und Werkzeuge	6'500		6'500		9'642.60	
3150.03	Unterhalt, Versicherung und Wartung EDV	1'000		0		0	
3150.04	Leasing Kommunaltraktor Rapid-Iseki	27'600		27'600		28'349.15	
3160.01	Miete für Werkhof	0		21'000		19'200.00	
3160.02	Miete Strassenkehrmaschine	20'000		0		0	
3160.03	Miete Garage Herbruggen	3'100		0		0	
3170.02	Verpflegungskosten	0		0		103.4	
3180.01	Telefongebühren	2'500		2'500		2'485.70	
3180.02	Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	12'000		12'000		7'633.00	
3190.01	Übriger Sachaufwand	600		600		312.15	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		150	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	0		0		350	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	140'000		71'400		17'292.40	
3900.04	Verrechnete Zinsen	20'000		0		2'526.65	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		31'875		31'875		29'519.65
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		38'000		38'000		38'398.80
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		8'670		8'670		8'114.40
4360.04	Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		0		0		11.05
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		1'530		1'530		1'540.20
4900.01	Verrechneter Personalaufwand		537'000		537'000		566'957.85
690	*ÜBRIGER VERKEHR	157'000	60'000	156'200	60'000	156'599.06	58'367.80
	Saldo		97'000		96'200		98'231.26
3510.01	Beitrag an den öffentlichen Verkehr	103'000		103'000		102'932.50	
3510.02	Tages-GA SBB	54'000		53'200		53'666.56	
4350	Einnahmen Tages-GA SBB		60'000		60'000		58'367.80
7	*UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'715'395	1'282'840	1'682'850	1'267'295	1'962'688.37	1'589'543.20
	Saldo		432'555		415'555		373'145.17
700	*WASSERVERSORGUNG	505'075	502'575	500'100	500'100	778'907.81	778'907.81
	Saldo		2'500				
3010	Besoldungen	7'000		4'000		7'080.00	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	900		0		906.25	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	45		0		43.2	
3050.02	Familienzulagenkasse	240		0		240.75	
3090	Übriger Personalaufwand	500		500		600	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	9'500		7'000		9'469.02	
3140.01	Unterhalt an Leitungsnetzen und Reservoiren	31'000		31'000		319'647.27	
3180.01	Trinkwasseranalysen durch Dritte (Umsatz nicht MwSt-pflichtig)	3'500		1'000		3'280.00	
3180.02	Trinkwasseranalysen durch Dritte (Umsatz MwSt-pflichtig)	8'500		4'000		8'289.22	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3180.03	Vermessungen und Nachführungen	2'000		2'000		0	
3180.04	Unterhalt Überwachungssystem Reservoir	2'500		0		0	
3190.01	Übriger Sachaufwand	2'500		2'500		623.65	
3190.02	Gefährdete Debitoren	1'000		1'000		-2'794.15	
3210	Zinsen Wasserversorgung	0		0		4'316.35	
3800.01	Einlagen in Spezialfinanzierung Wasserversorgung	26'890		0		0	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	54'000		54'000		56'447.20	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	320'000		382'100		335'616.25	
3900.04	Verrechnete Zinsen	35'000		11'000		35'142.80	
4340.01	Einnahmen Trinkwasserzinsen		502'000		500'000		501'511.35
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		450		0		442.5
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		25		0		21.25
4370	Wasserbussen		100		100		0
4800.01	Entnahmen aus Spezialfinanzierung Wasserversorgung		0		0		276'932.71
710	*ABWASSERBESEITIGUNG	307'980	307'980	314'610	314'610	351'512.28	351'512.28
	Saldo						
3010.01	Besoldungen	87'000		90'000		86'974.60	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	11'340		11'520		11'335.50	
3040.01	Personalversicherungsbeiträge	13'500		13'680		13'461.60	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	2'050		2'785		2'045.90	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	570		575		566.8	
3050.03	Familienzulagenkasse	3'020		3'150		3'011.00	
3070	Mehrwertsteuer	8'400		7'000		8'377.10	
3090.01	Aus- und Weiterbildungskosten	3'500		1'000		3'555.00	
3090.02	Übriger Personalaufwand	500		0		144.9	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	28'200		26'000		28'170.50	
3140.01	Unterhalt Abwasserreinigungsanlage	54'000		64'000		91'107.84	
3140.02	Unterhalt Kanalisation	33'000		33'000		38'983.20	
3150.01	Übriger Unterhalt	0		0		207.4	
3180.01	Analysen durch Dritte	3'000		3'000		-30	
3180.02	Telefongebühren und Porti	800		800		1'755.10	
3180.03	Maschinenversicherung ARA	2'200		2'200		2'101.00	
3180.04	Bundes-Abgabe Abgabbeerhebung Abwasser	21'600		21'600		0	
3180.05	Versicherungsfall	0		0		18'288.75	
3190.01	Übriger Sachaufwand	500		500		230.55	
3190.02	Gefährdete Debitoren	2'300		2'300		-1'808.40	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	14'500		14'500		31'403.84	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	5'000		5'000		4'745.90	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	12'000		10'000		5'875.10	
3900.04	Verrechnete Zinsen	1'000		2'000		1'009.10	
4200	Zinsen Abwasserbeseitigung		800		800		0
4340.02	Benützungsgebühren		274'000		248'000		252'090.65
4340.03	Rückvergütung Versicherungsfall		0		0		28'243.85

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		5'535		5'625		5'535.40
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		6'730		6'840		6'730.80
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		1'505		1'530		1'505.40
4360.06	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		265		270		265.85
4800.01	Entnahmen aus Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		19'145		51'545		57'140.33
720	*KEHRICHT UND UMWELT	249'600	249'600	229'900	229'900	239'823.39	239'823.39
	Saldo						
3000	Umweltkommission	1'000		1'000		0	
3110.01	Anschaffungen Container, Abfallbehälter, etc.	3'000		3'000		0	
3110.02	Einkauf Sperrgutmarken, Containerplomben und Vignetten	6'000		6'000		7'510.00	
3140.01	Unterhalt Kehrichtsammelplätze	18'000		18'000		28'162.30	
3140.02	Unterhalt Deponie Mattwald	12'000		12'000		28'351.30	
3180.01	Entsorgung Hauskehricht und Sperrgut	42'000		42'000		44'411.35	
3180.02	Karton und Papier	46'000		46'000		45'628.95	
3180.03	Altölentsorgung	1'000		1'000		804.7	
3180.04	Altglas	7'000		7'000		5'250.05	
3180.05	Entsorgungsschrott und Alteisen	500		500		0	
3180.06	Weissblech	6'500		6'500		7'832.51	
3180.07	Regionale Tierkörpersammelstelle	10'500		10'500		8'594.10	
3180.08	Pet-Säcke	500		500		-1'462.35	
3180.09	Robidogs	1'500		1'500		1'144.15	
3180.1	Grünabfuhr	5'600		5'600		-4'482.25	
3180.11	Sonderabfälle	3'000		3'000		2'986.85	
3180.15	Diverses	600		600		652.95	
3190.01	Übriger Unterhalt	500		500		153.8	
3190.02	Gefährdete Debitoren	1'000		1'000		-564.1	
3210	Zinsen Kehricht und Umwelt	700		700		3'997.43	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	62'000		62'000		60'058.45	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	0		0		59.3	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	20'000		0		0	
3900.04	Verrechnete Zinsen	700		1'000		733.9	
4340.01	Verkauf Sperrgutmarken, Containerplomben und Vignetten		4'000		4'000		4'570.70
4340.03	Einnahmen Bauschutt und Aushubmaterial		8'500		8'500		140
4340.04	Einnahmen Kadaver		15'000		15'000		9'627.20
4340.07	Sockelgebühr		57'000		57'000		57'838.60
4370	Kehricht- und Umweltbussen		200		200		124
4630	Einnahmen Gebührenverbund Oberwallis		45'000		45'000		44'109.85
4690.01	Rückvergütung Privatanlieferung KVO		4'000		4'000		3'274.00
4690.02	Einnahmen Bosch		41'000		29'000		41'112.00
4800.01	Entnahmen aus Spezialfinanzierung Kehricht und Umwelt		74'900		67'200		79'027.04

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
730	*HOLZSCHNITZELFEUERUNG	243'500	210'000	246'000	210'000	232'820.25	202'107.70
	Saldo		33'500		36'000		30'712.55
3010	Besoldung Energiekommission	1'000		1'000		0	
3120.01	Holzsnitzel	153'000		153'000		160'110.45	
3120.02	Strom, Wasser, Heizung	7'000		7'000		7'000.00	
3140.01	Baulicher Unterhalt Holzsnitzelfeuerung	18'500		18'500		7'411.50	
3150	Übriger Unterhalt	7'000		7'000		2'303.35	
3180.01	Versicherungsprämien Holzsnitzelanlage	3'000		3'000		2'769.50	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	23'500		23'500		23'433.65	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	27'000		27'000		26'000.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	3'500		6'000		3'791.80	
4390	Einnahmen Holzsnitzelfeuerung		49'000		49'000		67'983.50
4900.02	Verrechneter Sachaufwand		161'000		161'000		134'124.20
740	*FRIEDHOF UND BESTATTUNGEN	152'740	12'685	159'240	12'685	141'001.10	17'192.02
	Saldo		140'055		146'555		123'809.08
3010.01	Besoldungen	39'000		39'000		38'374.45	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	4'990		4'990		4'796.83	
3040	Personalversicherungsbeiträge	5'930		5'930		5'832.70	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	1'205		1'205		886.81	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	250		250		245.61	
3050.03	Familienzulagenkasse	1'365		1'365		1'304.75	
3110.01	Anschaffung Grabsteine, Grabeinfassungen und Urnen	500		500		-111.1	
3120.01	Strom, Wasser, Heizung	3'000		3'000		3'000.00	
3140.01	Unterhalt Friedhöfe und Bestattung	5'000		5'000		11'504.75	
3190.01	Übriger Sachaufwand	4'000		4'000		71.65	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	48'000		48'000		32'900.05	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	35'000		40'000		37'057.35	
3900.04	Verrechnete Zinsen	4'500		6'000		5'137.25	
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		2'440		2'440		2'398.41
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		2'965		2'965		2'916.35
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		665		665		652.35
4360.05	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		115		115		115.11
4390.01	Einnahmen Gräber und Umrandungen		6'000		6'000		10'650.00
4390.02	Einnahmen Aufbahrungsraum		500		500		459.8
750	*GEWÄSSERVERBAUUNGEN	120'000	0	105'000	0	105'164.10	0
	Saldo		120'000		105'000		105'164.10
3140.01	Unterhalt Vispa und Bäche	76'000		76'000		68'999.55	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	10'000		10'000		6'077.30	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	30'000		18'000		26'478.95	
3900.04	Verrechnete Zinsen	4'000		1'000		3'608.30	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
760	*LAWINENVERBAUUNGEN	112'500	0	104'000	0	73'346.29	0
	Saldo		112'500		104'000		73'346.29
3140.01	Law inenverbauungen	0		0		-8'685.95	
3140.02	Steinschlagverbauungen	0		0		2'805.84	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	1'000		1'000		1'161.75	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	100'000		90'000		66'567.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	11'500		13'000		11'497.65	
770	*RAUMPLANUNG	24'000	0	24'000	0	40'113.15	0
	Saldo		24'000		24'000		40'113.15
3180.01	Honorare Orts- und Raumplanung	23'000		23'000		40'113.15	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	1'000		1'000		0	
8	*VOLKSWIRTSCHAFT	863'390	390'705	902'890	422'305	910'818.57	511'655.95
	Saldo		472'685		480'585		399'162.62
800	*LANDWIRTSCHAFT	23'825	10'950	23'825	10'950	21'240.30	11'144.55
	Saldo		12'875		12'875		10'095.75
3010.01	Besoldung Viehinspektor, -zähler, -impfungen	1'000		1'000		800	
3010.02	Besoldung Ackerbaustelle	2'000		2'000		2'970.00	
3010.03	Autospesen	0		0		56	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	0		0		380.15	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	0		0		18.1	
3050.03	Familienzulagenkasse	0		0		101	
3650.01	Beiträge an Bauernverbände	300		300		300	
3650.02	Beitrag Alpe Jungen	5'100		5'100		5'100.00	
3650.05	Beitrag an Viehversicherungskasse	425		425		425	
3700	Eidg. Landwirtschaftssubventionen	10'000		10'000		10'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	4'000		4'000		450	
3900.02	Verrechneter Sachaufw and	1'000		1'000		640.05	
4270.01	Miete Säflüh		950		950		950
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		0		0		185.65
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		0		0		8.9
4700	Eidg. Landwirtschaftssubventionen		10'000		10'000		10'000.00
810	*FORSTWIRTSCHAFT	385'050	335'400	405'050	367'000	436'127.85	429'982.10
	Saldo		49'650		38'050		6'145.75
3150.01	Unterhalt und Pflege des Waldes (effor)	370'000		370'000		354'447.80	
3150.02	Waldschäden	0		30'000		74'029.00	
3150.04	Unterhalt und Kontrolle Schutzbauten	10'000		0		0	
3620.02	Diverse Beiträge	50		50		50	
3900.01	Verrechneter Personalaufw and	0		0		1'423.05	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	5'000		5'000		6'178.00	
4520.01	Waldarbeiten, Kostenrückerstattungen der Burgergemeinde		55'400		73'000		55'326.30
4610.01	Subventionen Unterhalt und Pflege des Waldes (effor)		280'000		280'000		311'000.00
4610.02	Subventionen Waldschäden		0		14'000		63'655.80

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
830	*TOURISMUS UND GEWERBE	421'515	44'355	442'015	44'355	420'159.97	70'529.30
	Saldo		377'160		397'660		349'630.67
3010.01	Besoldungen Tourismus, Rastplätze und Naherholungsräume	14'000		14'000		13'805.55	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	1'790		1'790		328.05	
3050.01	Unfallversicherungsbeiträge	435		435		220.2	
3050.03	Familienzulagenkasse	490		490		87.15	
3110.01	Anschaffungen Spielgeräte	0		0		1'837.10	
3130	Blumenschmuck Dorf	1'500		1'500		2'953.75	
3140.01	Unterhalt Kinderspielplätze	15'000		15'000		13'968.85	
3140.02	Unterhalt Rastplätze	28'000		28'000		30'908.91	
3140.03	Unterhalt Naherholungsraum Kremjenen	6'000		6'000		6'784.02	
3140.05	Unterhalt Wanderwege	39'000		39'000		27'271.88	
3140.06	Unterhalt Europaweg	50'000		50'000		78'382.45	
3140.08	Kosten Tourismusbüro Bahnhof	10'000		0		0	
3150.01	Übriger Unterhalt	0		0		305.1	
3180.02	Telefongebühren Bergstation Jungen	500		500		436.55	
3650.01	Beitrag an Tourismusverein St. Niklaus	25'000		10'000		10'000.00	
3650.02	Beitrag an Marketing Grächen - St. Niklaus	42'600		42'600		42'840.00	
3650.03	Beitrag Skibus	26'000		26'000		25'075.90	
3650.04	Beitrag Zermatt Marathon und Unternehmen Grächen	4'700		4'700		4'990.50	
3650.06	Beitrag "Nachhaltige Geotourismusregion Mattertal"	10'000		10'000		10'000.00	
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	121'000		121'000		121'310.01	
3900.02	Verrechneter Sachaufwand	0		0		207.3	
3900.03	Verrechnete Abschreibungen	22'000		65'000		24'999.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	3'500		6'000		3'447.70	
4290.01	Naherholungsraum Kremjenen		1'200		1'200		1'650.00
4360.01	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		875		875		160.2
4360.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		240		240		136
4360.03	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		40		40		7.7
4520.01	Anteil Gemeinden Unterhalt Europaweg		42'000		42'000		68'575.40
860	*ELEKTRIZITÄT	33'000	0	32'000	0	33'290.45	0
	Saldo		33'000		32'000		33'290.45
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	3'000		3'000		2'100.00	
3900.04	Verrechnete Zinsen	30'000		29'000		31'190.45	
9	*FINANZEN UND STEUERN	2'740'649	11'453'965	2'521'100	10'635'215	2'316'160.52	11'091'235.42
	Saldo	8'713'316		8'114'115		8'775'074.90	
900	*STEUERN	20'000	4'098'400	27'000	4'049'900	16'583.50	4'159'777.50
	Saldo	4'078'400		4'022'900		4'143'194.00	
3200	Zinsgutschrift und Vergütungszins	20'000		27'000		16'583.50	
4000.01	Einkommenssteuern		3'100'000		3'047'000		3'173'042.45
4000.02	Vermögenssteuern		550'000		530'000		557'066.85
4000.03	Quellensteuern		197'000		195'000		180'549.55
4000.04	Kopfsteuern		15'000		15'000		14'951.70

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4020.01	Grundstücksteuern Gebäude		189'000		200'000		188'643.70
4020.02	Grundstücksteuern Grundgüter		26'500		32'000		26'398.85
4210	Verzugszinsen		20'000		30'000		18'529.40
4310	Mahngebühren		900		900		595
901	*GEMEINDESTEuern SCINTILLA AG	0	730'000	0	685'000	0	706'633.05
	Saldo	730'000		685'000		706'633.05	
4010.01	Steuern Scintilla		730'000		685'000		706'633.05
902	*GEMEINDESTEuern ÜBRIGE JURISTISCHE PERSONEN	1'700	601'815	1'700	569'515	2'591.55	601'374.50
	Saldo	600'115		567'815		598'782.95	
3200	Zinsgutschrift und Vergütungszins	1'700		1'700		2'591.55	
4010.01	Gewinnsteuern		320'000		370'000		320'147.75
4010.02	Kapitalsteuern		100'000		120'000		99'798.90
4020	Grundstücksteuern		181'300		79'000		181'245.95
4210	Verzugszinsen		500		500		171.9
4310	Mahngebühren		15		15		10
904	*STEUERERLASSE UND -VERLUSTE	157'000	0	148'000	0	163'996.08	0
	Saldo		157'000		148'000		163'996.08
3190.01	Steuerverluste	10'000		10'000		31'915.93	
3190.02	Steuererlasse Scintilla	146'000		137'000		141'326.60	
3190.03	Gefährdete Debitoren	1'000		1'000		-9'246.45	
905	*EINGANG ABGESCHRIEBENER STEuern	0	0	0	0	0	1'374.05
	Saldo					1'374.05	
4390.01	Eingang abgeschriebener Steuern		0		0		374.05
4390.02	Eingang abgeschriebener Gebühren		0		0		1'000.00
906	*ÜBRIGE STEuern	33'000	172'400	33'000	230'000	32'653.55	199'381.50
	Saldo	139'400		197'000		166'727.95	
3190.01	Beiträge an andere Gemeinden, StG Art. 188	33'000		33'000		32'653.55	
4020.01	Beiträge von anderen Gemeinden, StG Art. 188		22'000		22'000		22'054.65
4020.02	Steuern auf Liquidationsgewinne		7'000		7'000		7'181.40
4020.03	Steuern auf Kapitalabfindungen		100'000		132'000		128'646.90
4030.01	Grundstückgewinnsteuern		16'000		19'000		15'749.95
4050.01	Erbschafts- und Schenkungssteuern		10'000		34'000		8'399.95
4060.01	Hundesteuern		17'400		16'000		17'348.65
907	*KANTONSSTEuern	110'000	0	122'000	0	88'750.45	0
	Saldo		110'000		122'000		88'750.45
3190.01	Steuern auf Spezialeinnahmen	110'000		122'000		88'750.45	
920	*FINANZAUSGLEICH	0	221'600	0	221'800	0	209'306.00
	Saldo	221'600		221'800		209'306.00	
4100	Beitrag von interkommunalem Finanzausgleich		221'600		221'800		209'306.00

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
930	*ANTEILE AN KANT. STEUERN UND ABGABEN	118'000	3'092'600	118'000	2'590'600	127'025.15	3'117'969.21
	Saldo	2'974'600		2'472'600		2'990'944.06	
3610.01	Beitrag Fond für Elementarschäden	102'000		102'000		109'139.35	
3610.02	Anteil Landschaftsfranken	16'000		16'000		17'885.80	
4100.01	Wasserzins Grande-Dixence		1'900'000		1'525'000		1'926'701.00
4100.02	Wasserzins Aletsch AG		570'000		502'000		573'276.00
4100.03	Wasserzins Mattmark AG		190'000		136'000		192'192.00
4100.04	Gratisenergie Grande-Dixence		50'000		45'000		51'999.00
4100.05	Gratisenergie Aletsch AG		19'800		19'800		22'390.00
4100.06	Gratisenergie Mattmark AG		6'000		6'000		6'012.30
4100.07	Grande-Dixence für Verzug obere Stufe		142'000		142'000		142'000.00
4100.08	Aletsch AG für Jungbach		28'800		28'800		33'220.00
4100.09	Konzessionsgebühren EVN Energieversorgung Nikolai AG		110'000		110'000		105'178.91
4100.12	Wasserzins KW Jungbach		76'000		76'000		65'000.00
931	*ANTEILE ERTRÄGE BUND	0	400	0	400	0	1'531.60
	Saldo	400		400		1'531.60	
4400	Rückvergütung Erträge aus der CO2-Abgabe		400		400		1'531.60
932	*GEMEINDEANTEILE AN REGALIEN UND PATENTEN	0	4'300	0	4'300	0	4'287.40
	Saldo	4'300		4'300		4'287.40	
4100.01	Patente und Bewilligungen		1'800		1'800		1'450.00
4410	Anteile an Kantonseinnahmen		2'500		2'500		2'837.40
940	*VERMÖGENS- UND SCHULDENVERWALTUNG	235'450	563'850	240'300	434'500	219'370.05	414'146.72
	Saldo	328'400		194'200		194'776.67	
3140	Unterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	10'000		10'000		104	
3210.02	Postcheckspesen	300		300		292.25	
3210.03	Bankgebühren und -kommissionen	8'000		8'000		6'855.80	
3220	Zinsen auf mittel- und langfristige Schulden	217'150		222'000		212'118.00	
4200	Zinsen auf Kontokorrentguthaben		30'000		30'000		42'090.52
4210	Verzugszinsen		0		0		3'180.40
4220.03	Rabatt Forstbetrieb Inneres Nikolaital		17'000		17'000		21'488.70
4220.1	Zinsen auf Wertschriften und Anteilscheinen		120'000		140'500		114'920.00
4220.11	Aktionärsrabatt Air Zermatt AG		6'000		9'000		5'669.35
4230.01	Mietzinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		2'200		3'000		2'100.55
4230.03	Verkauf von Liegenschaften aus Finanzvermögen		120'000		0		0
4270.01	Mietzinsen aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		50'000		11'500		9'650.00
4270.02	Baurechtszinsen aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		1'500		1'500		1'714.20
4270.03	Verkauf von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		0		0		1'215.00
4900.01	Verrechnete Passivzinsen		217'150		222'000		212'118.00
942	*Liegenschaften des Finanzvermögens	10'000	35'100	10'000	35'100	8'146.90	32'782.75
	Saldo	25'100		25'100		24'635.85	
3140	Unterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens	10'000		10'000		7'432.25	

Gde	Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.01	Verrechneter Personalaufwand	0		0		714.65	
4230.01	Mietzinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		35'000		35'000		32'737.75
4230.02	Baurechtszinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		100		100		45
990	*ABSCHREIBUNGEN	1'985'499	1'885'500	1'766'100	1'766'100	1'607'347.54	1'593'912.84
	Saldo		99'999				13'434.70
3300.01	Debitorenverluste	0		0		13'434.70	
3300.02	Abschreibungen Finanzvermögen	99'999		0		0	
3310	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'615'500		1'589'000		1'348'875.24	
3320	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	270'000		177'100		245'037.60	
4900	Verrechnete Abschreibungen		1'885'500		1'766'100		1'593'912.84
995	*VERSICHERUNGEN	70'000	48'000	55'000	48'000	49'695.75	48'758.30
	Saldo		22'000		7'000		937.45
3180.01	Sachversicherungen	70'000		55'000		49'695.75	
4900.02	Verrechneter Sachaufwand		48'000		48'000		48'758.30
	Total Aufwand	14'756'954		14'441'230		14'297'453.43	
	Total Ertrag		15'216'135		14'717'925		15'531'627.07
	Ertragsüberschuss	459'181		276'695		1'234'173.64	

Voranschlag 2017 der Investitionsrechnung der Munizipalgemeinde

Gde	Investitionsrechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	*ALLGEMEINE VERWALTUNG	85'000	0	0	0	0	0
30	*GEMEINDEVERWALTUNG	85'000	0	0	0	0	0
5060.01	Anschaffung Server und Ausbau EDV	45'000		0		0	
5060.02	Anpassung und Ausbau Kommunikationskonzept	40'000		0		0	
1	*ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	160'000	68'800	0	0	0	0
140	*FEUERWEHR	160'000	68'800	0	0	0	0
5060.01	Anschaffung Feuerwehrfahrzeug	160'000		0		0	
6060.01	Subventionen Feuerwehrfahrzeug		68'800		0		0
2	*BILDUNG	0	0	15'000	0	68'510.90	19'217.90
200	*KINDERGARTEN UND PRIMARSchULE	0	0	15'000	0	68'510.90	18'900.00
5031.01	Sanierung Kindergarten	0		15'000		0	
5031.02	Erweiterung Kindergarten	0		0		68'510.90	
6610.02	Subventionen Erweiterung Kindergarten		0		0		18'900.00
220	*ORIENTIERUNGSSCHULE	0	0	0	0	0	317.9
6610.01	Subventionen Multimedia OS		0		0		317.9
3	*KULTUR UND FREIZEIT	631'000	100'000	640'000	100'000	31'151.54	23'770.60
330	*SPORT	631'000	100'000	640'000	100'000	31'151.54	23'770.60
5030.05	Ausbau und Sanierung Sportanlagen	571'000		620'000		31'151.54	
5030.06	Versetzung Skatpark	20'000		20'000		0	
5030.07	Anpassungen Innenausbau Werkhof	40'000		0		0	
6610.05	Subventionen Ausbau und Sanierung Sportanlagen		100'000		100'000		23'770.60
5	*SOZIALE WOHLFAHRT	11'000	0	10'500	0	11'768.55	0
550	*BEHINDERTE	11'000	0	10'500	0	11'768.55	0
5610.01	Einrichtungen (Behinderte/soziale) - Investitionen	11'000		10'500		11'768.55	
6	*VERKEHR	679'647	0	2'002'000	0	257'739.25	24'500.00
610	*KANTONSSTRASSEN	270'000	0	150'000	0	245'036.60	0
5610.01	Beteiligung an den Baukosten für den Flussbau und das kant. Strassennetz	270'000		150'000		245'036.60	
620	*GEMEINDESTRASSEN	387'647	0	352'000	0	12'702.65	24'500.00
5010.01	Strassenbeleuchtung	35'000		12'000		15'584.40	
5010.03	Strassenunterhalt, -korrekturen und Belagsarbeiten	302'647		340'000		0	
5010.15	Erschliessungstrasse Grächen - Gasenried	0		0		-2'881.75	
5010.16	Sanierung Dorfstrasse	50'000		0		0	
6620.00	Subventionen Erschliessungstrasse Gasenried		0		0		24'500.00

Gde	Investitionsrechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
640	*WERKHOF	22'000	0	1'500'000	0	0	0
5030.00	Kauf und Ausbau Gebäude Werkhof	0		1'500'000		0	
5060.01	Anschaffung Fahrzeug Werkhof	22'000		0		0	
7	*UMWELT UND RAUMORDNUNG	3'243'150	2'047'000	3'293'600	2'340'000	2'402'161.45	1'268'566.80
700	*WASSERVERSORGUNG	376'150	0	512'000	0	1'396'518.10	7'901.85
5010.00	Anpassungen Trinkwasserassernetz	311'150		350'000		0	
5010.14	Reservoir Blattbach	0		72'000		1'396'518.10	
5010.18	Filteranlage Biffig	40'000		40'000		0	
5010.19	Wasserversorgung Herbruggen	25'000		50'000		0	
6690.01	Anschlussgebühren Trinkwasser		0		0		7'901.85
710	*ABWASSERBESEITIGUNG	50'000	0	70'000	0	0	22'124.90
5030.00	Massnahmen ARA	50'000		70'000		0	
6690.03	Anschlussgebühren Kanalisation		0		0		22'124.90
720	*KEHRICHT UND UMWELT	350'000	0	0	0	0	0
5010.00	Einrichtung Recyclingplatz beim Werkhof	350'000		0		0	
740	*FRIEDHOF UND BESTATTUNGEN	0	0	0	0	21'057.35	0
5000.02	Stiege Friedhof St. Niklaus	0		0		21'057.35	
750	*GEWÄSSERVERBAUUNGEN	2'117'000	1'732'000	1'686'600	1'470'000	274'368.30	315'715.95
5010.10	Verbauung Spisszug	2'000'000		670'000		75'253.55	
5010.14	Schutzmassnahmen Bielzug	100'000		1'000'000		199'114.75	
5610.00	Beteiligung Baukosten R3	17'000		16'600		0	
6610.10	Subventionen Verbauung Spisszug		1'640'000		550'000		58'774.60
6610.14	Subventionen Schutzmassnahmen Bielzug		92'000		920'000		235'001.05
6610.15	Beteiligung MGB/EVWR Schutzmassnahmen Bielzug		0		0		21'940.30
760	*LAWINENVERBAUUNGEN	350'000	315'000	1'025'000	870'000	710'217.70	922'824.10
5010.02	Lawinschutzdamm Sparruzug	0		0		165'521.34	
5010.10	Steinschlagverbauung Stock	0		500'000		107'279.57	
5010.11	Sicherheitsprojekt Biffig	0		0		393'402.58	
5010.12	Steinschlagverbauung Herbruggen	350'000		0		33'262.81	
5010.13	Sicherheitsprojekt Balmatten	0		525'000		10'751.40	
6690.02	Subventionen Lawinschutzdamm Sparruzug		0		0		118'900.00
6690.10	Subventionen Steinschlagverbauung Stock		0		425'000		74'550.40
6690.11	Subventionen Sicherheitsprojekt Biffig		0		0		426'400.00
6690.12	Subventionen Steinschlagverbauung Herbruggen		315'000		0		286'942.40
6690.13	Subventionen Sicherheitsprojekt Balmatten		0		445'000		0
6690.14	Beteiligung MGB Grossblock Steinschlag		0		0		16'031.30

Gde	Investitionsrechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	*VOLKSWIRTSCHAFT	865'000	450'000	1'490'000	1'103'000	52'738.40	101.95
800	*LANDWIRTSCHAFT	520'000	450'000	1'320'000	1'103'000	0	0
5010.02	Wasserfuhren Riedbach	500'000		1'300'000		0	
5010.03	Flurw eg Riedw äng-Teifi	20'000		20'000		0	
6610.03	Riedbachfassung Beteiligung KWM AG		400'000		350'000		0
6690.00	Riedbachfassung		50'000		753'000		0
810	*FORSTWIRTSCHAFT	0	0	0	0	8'279.95	101.95
5010.36	Holzlagerplatz Grosser Graben	0		0		8'279.95	
6610.36	Subvention Holzlagerplatz Grosser Graben		0		0		101.95
830	*TOURISMUS UND GEWERBE	345'000	0	170'000	0	44'458.45	0
5010.01	Bikew eg Visp bis Zermatt	0		0		44'458.45	
5010.03	Rastplatz bei der Sportanlage "Jean-Paul Brigger"	95'000		95'000		0	
5010.04	Kinderspielplatz St. Niklaus/Herbruggen	75'000		0		0	
5250.01	Beteiligung am Unternehmen Grächen	100'000		0		0	
5250.02	Beitrag an Genossenschaft IG Bergrestaurant Jungenalp	35'000		35'000		0	
5250.03	Beteiligung Hängebrücke Europaw eg	40'000		40'000		0	
	Total Investitionsausgaben	5'674'797		7'451'100		2'824'070.09	
	Total Investitionseinnahmen		2'665'800		3'543'000		1'336'157.25
	Nettoinvestition		3'008'997		3'908'100		1'487'912.84

Finanzkennzahlen 2016 und 2017

1. Selbstfinanzierungsgrad (I1)	2016	2017	Durchschnitt
(Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen)	52.3%	81.2%	64.9%

Kennzahlen

$I1 \geq 100\%$	5 - sehr gut
$80\% \leq I1 < 100\%$	4 - gut
$60\% \leq I1 < 80\%$	3 - genügend (kurzfristig)
$0\% \leq I1 < 60\%$	2 - ungenügend
$I1 < 0\%$	1 - sehr schlecht

NB : Falls die Nettoinvestitionen negativ sind (Investitionseinnahmen grösser als die Investitionsausgaben) kommt der Kennzahl kein indikativer Wert zuteil und wird aus diesem Grunde nicht in der Berechnung des Durchschnitts berücksichtigt.

2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)	2016	2017	Durchschnitt
(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)	18.2%	21.1%	19.7%

Kennzahlen

$I2 \geq 20\%$	5 - sehr gut
$15\% \leq I2 < 20\%$	4 - gut
$8\% \leq I2 < 15\%$	3 - genügend
$0\% \leq I2 < 8\%$	2 - ungenügend
$I2 < 0\%$	1 - sehr schlecht

3. Ordentlicher Abschreibungssatz (I3)	2016	2017	Durchschnitt
(Ordentl. Abschreibungen in % des abzuschreibenden VW)	11.3%	10.3%	10.8%

Kennzahlen

$I3 \geq 10\%$	5 - Genügende Abschreibungen
$8\% \leq I3 < 10\%$	4 - Mittelmässige Abschreibungen (kurzfristig)
$5\% \leq I3 < 8\%$	3 - Schwache Abschreibungen
$2\% \leq I3 < 5\%$	2 - Ungenügende Abschreibungen
$I3 < 2\%$	1 - Vollkommen ungenügende Abschreibungen

4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	2016	2017	Durchschnitt
(Bruttoschuld minus realisierbares FV pro Einwohner)	3'078	3'352	3'215

Kennzahlen

$I4 < 3'000$	5 - Kleine Verschuldung
$3'000 \leq I4 < 5'000$	4 - Angemessene Verschuldung
$5'000 \leq I4 < 7'000$	3 - Grosse Verschuldung
$7'000 \leq I4 < 9'000$	2 - Sehr grosse Verschuldung
$I4 \geq 9'000$	1 - Ausserordentl. grosse Verschuldung

5. Bruttoschuldenvolumenquote (I5)	2016	2017	Durchschnitt
(Bruttoschuld in % des Ertrages der laufenden Rechnung)	173.8%	173.1%	173.4%

Kennzahlen

$I5 < 150\%$	5 - sehr gut
$150\% \leq I5 < 200\%$	4 - gut
$200\% \leq I5 < 250\%$	3 - genügend
$250\% \leq I5 < 300\%$	2 - ungenügend
$I5 \geq 300\%$	1 - schlecht